



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 15. JAHRGANG • AUSGABE NR. 41 • 10. OKTOBER 2007

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de/stadtblatt +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

Vom Suchen und Finden

Das 56. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg beginnt am 10. Oktober

Von Polit-Thrillern und kleinen Geschichten aus dem Gangster-Milieu über harte Beziehungsdramen bis hin zu zarten Liebesgeschichten reicht das Spektrum des diesjährigen Filmfestivals. Mutige Geschichten, die vom Lebensumfeld der Film Autoren erzählen.

36 Premieren aus 30 Ländern stehen vom 10. bis 21. Oktober auf dem Programm. Die Suche nach einem eigenen Lebensweg, der großen Liebe und die Begegnung unterschiedlicher Kulturkreise beschäftigt die Filmemacher der Wettbewerbsbeiträge. „Desierto Sur“ ein Road-Movie von Shawn Garry aus Chile, führt die Protagonistin, gespielt von Marta Etura, durch die grandiose Kulisse der Atacama-Wüste zu dem Geheimnis ihrer Mutter und zu ihren eigenen Wurzeln. JoyDietrich, Amerikanerin koreanischen Ursprungs, porträtiert in „Tie a Yellow Ribbon“ die Situation der Asian Americans in den USA. Und „Blodsband“ von Marius Holst aus Norwegen vereint eine in alle Winde verstreute Familie und wirft einen undramatisch



Eine Szene aus „Blodsband – Mirush und sein Vater“ von Marius Holst aus Norwegen Foto: Filmfestival

skandinavischen Blick auf die multikulturelle europäische Lebenswirklichkeit.

Außerdem stehen auf dem Programm neue Filme aus China, eine Werkschau zu Ehren von Ingmar Bergmann, eine Filmreihe für Kinder und die sogenannten „Filmtalks“ mit den Machern der Premierenfilme. Schauplätze des Filmfestivals

in Heidelberg sind in diesem Jahr das große Kinozelt auf dem Karlsplatz, das „Schlosskino“ und das „Studio Europa“. Im Kinozelt laufen erstmals alle Filme im Original mit deutschen Untertiteln.

Die offizielle Eröffnung des Filmfestivals durch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner findet am Freitag, 12. Okto-

ber, um 20 Uhr im Kinozelt auf dem Karlsplatz statt.

Eintrittskarten sind täglich ab 10 Uhr im Festivalzelt auf dem Karlsplatz zu haben. Telefonische Kartenreservierungen außerdem von 10 bis 22 Uhr beim Info-Telefon 0621/8109321. Ausführliche Programm Informationen im Internet unter www.filmfestival-ma-hd.de.

Gemeinderat

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 11. Oktober, um 17 Uhr im Großen Ratssaal, Marktplatz 10. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung umfasst 34 Punkte, darunter das Ausscheiden von SPD-Stadträtin Margrit Nissen und das Nachrücken von Michael Rochlitz, den Bebauungsplan „Kirchheim – Gewerbegebiet nördlich Stückerweg“ und die Verlängerung der Tanzkooperation Freiburg-Heidelberg. Die vollständige Tagesordnung steht im STADTBLATT der Vorwoche. Zuvor findet um 15 Uhr im Neuen Sitzungssaal eine gemeinsame Sitzung des Gemeinderates mit dem Jugendgemeinderat statt.

Auszeichnung



Foto: Rothe

Bundespräsident Horst Köhler zeichnete am 4. Oktober Professor Klaus Staeck mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. „Der Künstler, Verleger und Präsident der Akademie der Künste ist seit über drei Jahrzehnten eine der Persönlichkeiten unseres Landes, die ihre Kreativität intensiv, kritisch, witzig, kontrovers, konstruktiv und überaus engagiert für die Ideale einer sozialen und humanen Demokratie einsetzt“, heißt es in der Würdigung des Bundespräsidenten.

Expo Real

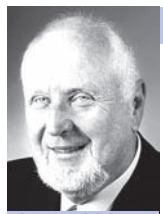
Heidelberg präsentiert sich in diesem Jahr zum sechsten Mal auf der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien „Expo Real“ am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Münchner „Expo Real“ hat sich in den letzten zehn Jahren zur wichtigsten Plattform der Immobilienbranche in Deutschland entwickelt. Das Amt für Wirtschaftsförderung stellt neben aktuellen Gewerbeimmobilienangeboten das Modell des geplanten Behördenzentrums in der Kurfürsten-Anlage vor. Am ersten Messetag nahm der Erste Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg an der Talkrunde „Zukunft der Zentren“ teil.

Bettler

In den Bürgerämtern Mitte und Handschuhsheim ist im Rahmen der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung vom 15. Oktober 2007 bis 11. Januar 2008 die Ausstellung „Bettlerkarikaturen“ zu sehen. Die Karikaturen von wohnungslosen Menschen hat Heinz Oelhoff über Jahre gesammelt. Die Ausstellung soll die Diskussion über Armut satirisch bereichern und den Betrachter gleichermaßen zum Lachen und zum Nachdenken anregen. Öffnungszeiten: Bürgeramt Mitte: Mo, Fr 8 bis 12 Uhr, Di, Do 8 bis 16 Uhr, Mi 8 bis 17.30 Uhr), Bürgeramt Handschuhsheim: Di, Mi, Fr 8 bis 16 Uhr, Do 8 bis 18 Uhr.

INHALT

Einzelhandel	3
Stärkung der Innenstadt: Um das Einkaufen in Heidelberg und die Optionen zur Stärkung der Innenstadt geht es in der Informationsveranstaltung der Stadt „Zukunft Einzelhandel“ am 15. Oktober in der Stadthalle.	
Jung und Alt	4
Grundstein für ein neues Miteinander: Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen eröffnete das Heidelberger Mehrgenerationenhaus in der Heinrich-Fuchs-Straße 85.	
Arm und reich	5
Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg: Im Auftrag des Gemeinderats erstellte die Stadtverwaltung eine Analyse der sozialen Lage in Heidelberg.	
Die HVV-Seite	6
Neue Produkte im Gasmarkt: Die Stadtwerke Heidelberg bieten ab sofort die individuell zugeschnittenen Gastarife „Foxgarant“, „ecogas12“ und „ecogas24“.	
Mittagstisch	7
Gemeinsam schmeckt's: Die Seniorenzentren in den Stadtteilen bieten von Montag bis Freitag Mittagstisch für ältere Menschen.	
Kindertheater	12
Für Ritter und Räuber: Vom 11. bis 14. Oktober verzaubert das 11. KinderTheaterFestival den Nachwuchs mit amüsanten, spannenden und märchenhaften Geschichten.	
Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11



CDU

Der kommende Energiesparpass – ein Segen?

Ab 2008 ist Vorschrift, dass für vermietete Mehrfamilienhäuser ein sogenannter Energiesparpass vom Vermieter vorgelegt werden muss. Diese Vorschrift soll dem Umweltschutz dienen, da durch verminderte Heizleistung bei guter Isolierung der Ausstoß des „Klimakillers“ CO₂ reduziert werden soll.

In der Theorie ist dies sicherlich ein guter Ansatz. Bleibt nur die Frage, wie das in der Praxis umgesetzt werden soll. Für den Vermieter ergeben sich zwei Varianten:

1. Er investiert in die Verbesserung der Dämmung. Hier ist neben den Fenstern auch die Fassade und insbesondere das Dach ein Schwachpunkt, der aber nur mit sehr großem finanziellen Aufwand verbessert werden kann. Eine Finanzierung zu bekommen ist jedoch gerade in der heutigen Zeit nicht einfach und bedeutet auch die Eingehung eines Risikos, falls gegebenenfalls später ein Leerstand eintritt. Der oftmals angeführte Zuschuss ist im Vergleich zu den Gesamtkosten nahezu zu vernachlässigen.

2. Er kann aus finanziellen Gründen nicht in die Verbesserung der Dämmung investieren. Dies bedeutet für ihn, dass er nur eine geringere Miete erzielen kann. Damit treibt man den Teufel allerdings mit dem berühmten „Belzebug“ aus. Einerseits wird der CO₂-Ausstoß dadurch nicht geringer, andererseits kann er so erst recht keine Rücklagen für eine Renovierung bilden.

Dies ist allerdings erst eine Seite des Problems. Die andere Seite ist, dass insbesondere bei älteren Bauten oftmals eine gewisse Feuchtigkeit vorherrscht. Durch eine vollständige Isolierung nach neuesten Gesichtspunkten wird das „Atmen“ des Bauwerks unmöglich. Demnach wird auch von den Mietern eine Verhaltensänderung erforderlich, nämlich das gezielte regelmäßige Lüften der Wohnung, um die Feuchtigkeit aus den Räumlichkeiten hinaus zu lassen.

Unterbleibt dies, kommt es unumgänglich früher oder später zu einer Schimmelbildung. Dies verursacht dann wieder Streitigkeiten, deren Ursprung im Nachhinein nur schwer zu klären sein wird und deshalb wohl häufig zu gerichtlichen Auseinandersetzungen führen wird.

Die Frage, die sich hier auch wieder generell stellt, ist doch die nach der berühmten Tatsache, dass in unserem Lande alles zuerst einmal mit Gesetzen und Vorschriften geregelt wird, ohne sich ausreichend über die Auswirkungen in der Praxis Gedanken zu machen.

Würde jeder im Kleinen anfangen, ans Energiesparen zu denken, sei es Strom für unnötige Beleuchtungen, lange offen stehende Kühlschränke oder Heizung bei offenen Fenstern, würde man auch eine Menge an CO₂ einsparen können, ohne über eine Reglementierung einseitig den Vermieter zu benachteiligen.

Die Folge wird vermutlich sein, dass auch in Heidelberg künftig weitere Wohnung einfach nicht mehr vermietet werden. Das sollte so nicht sein.



SPD

Das Projekt „Stadt am Fluss“ (neumodisch: „Stadt an den Fluss“)

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Vorstellung, den Bezug zwischen Altstadt und Neckar wieder herzustellen. Dazu muss das Neckarufer vom Kfz-Verkehr entlastet werden. Aufgrund der Lage der Altstadt bieten sich Lösungen mit einem Tunnel zur Verwirklichung dieses Vorhabens an.

Der Gemeinderat beauftragte mit großer Mehrheit eine „Machbarkeitsstudie und Wirkungsanalyse Tunnel Heidelberg“. Diese wurden im März 2001 vorgelegt. Vier Planfälle waren untersucht worden. Ein kurzer und ein langer Neckarufertunnel (Theodor-Heuss-Brücke beziehungsweise Iqbal-Ufer bis Karlstor) sowie zwei Varianten eines Königstuhltunnels mit Südtangente über „künftige Bahnstadt“ zum Autobahnanschluss Rittel.

Die SPD wollte die verkehrstechnisch beste Lösung für Heidelberg, den Königstuhltunnel, doch eine Mehrheit entschied sich für die Variante Neckarufertunnel. Diese Variante hätte jetzt auch durchgesetzt werden können (immerhin hatten CDU/HDer/FWV und FDP 1999 bis 2004 eine klare Mehrheit von 23 zu 18 Stimmen). Doch diese Mehrheit stellte sich selbst ein Bein: CDU und HDer räumten einer 5. Neckarquerung absolute Priorität ein und hielten auch dann noch daran fest, als die Sinnlosigkeit offensichtlich war.

Jetzt, da diese Planung vom Tisch ist, ist der Blick wieder frei für das Projekt Stadt am Fluss. OB Dr. Eckart Würzner hat es auf die Tagesordnung gesetzt. Die SPD-Fraktion will die Stadt am Fluss, muss sich aber damit auseinandersetzen, dass nur noch über den Ufertunnel als Tunnelvariante entschieden wird (es gibt auch tunnelfreie Lösungsansätze, die, meines Erachtens, aber niemals die Wirkung einer Tunnelösung haben können).

Am kommenden Samstag unternimmt der Gemeinderat eine Exkursion nach Düsseldorf, um die dortige Lösung zu studieren. So geht es zum Beispiel um die Gestaltung der Tunnelportale, um die städtebauliche Entwicklung des Rheinuferes und die Uferpromenade.

Wir werden aber auch Themenfelder wie Rekonstruktion, Grüngürtel und Hochhäuser in Düsseldorf behandeln. Ich freue mich auf diese Fahrt, auch wenn es anstrengend wird (7 Uhr morgens Abfahrt, 20.30 Uhr Rückkehr).

Ich bin mit der außerordentlich guten Wirkung des Rheinufertunnels in Köln auf den dortigen Uferbereich nahe der Altstadt vertraut und wünsche mir schon aus dieser Erfahrung heraus endlich auch Heidelberg als Stadt am Fluss.

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzurufen, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressgesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.



GAL-GRÜNE

Bahnstadt auf der Kippe?

Immer unklarer wird derzeit die Einschätzung zur Realisierung der Bahnstadt in Heidelberg. Folgt man der Presse, werden die alten Schlachten des OB-Wahlkampfes weiter geschlagen. Zwischen der Konsortiumslösung und der Entwicklungsmaßnahme. Also ob ein Konsortium (Landesbank, Sparkasse und städtische GGH) die Flächen kauft und entwickelt oder ob wir die Eigentümer dazu zwingen, die Flächen selbst zu entwickeln beziehungsweise zu einem günstigeren Preis an die Stadt zu verkaufen. Immerhin rund 20 Millionen Euro günstiger käme die Stadt so an die Flächen, aber mit mehr Risiko. Denn das Konsortium würde „die Stadt nichts kosten“ obwohl es die Flächen teurer kaufen müsste. Soweit die Behauptungen aus den alten Schlachten.

Neu war dann der Fast-Ausstieg der Sparkasse und die Information, dass die Konsortiums-Lösung doch Geld kostet. Und zwar sehr viel, die RNZ nannte 45 Millionen Euro. Was die Entwicklungsmaßnahme kostet, ist dem Gemeinderat bisher nicht bekannt. Zwar hat die Stadtverwaltung seit Monaten entsprechende Kalkulationen in der Schublade, legt diese aber nicht vor. Man hört, dass danach die Entwicklungsmaßnahme kostenneutral sei. Also 45 Millionen Euro in die Hand nehmen und zudem städtischen Einfluss abgeben anstatt die Flächen selbst kostenneutral zu entwickeln?

Aus meiner Sicht passiert gerade folgendes: Ein komplizierter Sachverhalt klärt sich – insbesondere in seinen finanziellen Auswirkungen für die Stadt. Es wird klar, dass die Entwicklungsmaßnahme genau das Instrument ist, mit dem die Stadt die geringeren Risiken und den größeren Einfluss auf die städtebauliche Qualität hat. Weil es sich aber um eine Schlacht aus dem Wahlkampf handelt, fällt es schwer, die neuen Fakten anzuerkennen. Mit dem Risiko, die Entwicklung der Bahnstadt in ihrer Gänze zu gefährden.



DIE HEIDELBERGER

Erst Information – dann Kritik

Leider ist es in Heidelberg anscheinend Mode geworden, einen jeden, der hier in Heidelberg etwas vorbringen oder ändern will, sofort und das fast maßlos zu kritisieren und auch persönlich zu diskreditieren, ohne eigentlich genauer zu wissen, welche Vor- und Nachteile das entsprechende Vorhaben hat.

Mit äußerstem Befremden musste man Leserbriefe gegen Persönlichkeiten lesen, die aus eigener Tasche und nicht etwa mit Steuergeldern in Heidelberg großartige Dinge schaffen wollten – ich nenne beispielsweise nur die Herren Hopp und Wessendorf. Es darf nicht sein, dass ein Aushängeschild Heidelbergs wird, alle diejenigen zu verteufeln, die in Heidelberg irgendetwas ändern oder vorbringen wollen und sich sofort Initiativen gegen alles Mögliche bilden, zum Teil sogar gegen angebliche Vorhaben, die es konkret gar nicht gibt. Es gibt viele Beispiele aus der Vergangenheit, bei denen Großes in

dieser Stadt nur deshalb entstand, weil sich Bürger mit eigenen Mitteln für Heidelberg engagierten.

Auf solche Mitbürger kann die Stadt nur stolz sein. Kritik darf natürlich angebracht sein, jedoch muss man sich zuerst informieren, bevor man mit teilweiser hemmungsloser Kritik öffentlich vorgeht. Nur ein solches Niveau ist dieser Stadt angemessen und wird von uns nachhaltig gefordert!



FDP

Jugendgemeinderat

Am morgigen Donnerstag findet die gemeinsame Sitzung von Jugendgemeinderat und „Erwachsenen“-Gemeinderat statt. Auf der Tagesordnung stehen, wie vom Jugendgemeinderat gewünscht, unter anderem die Themen „Grillen auf der Neckarwiese“ und der Moonliner-Fahrplan.

Die FDP-Fraktion unterstützt die Vorschläge des Jugendgemeinderats zur Aufwertung des Areals „Jahnplatz/Am Römerbad“ und begrüßt die Ausweisung von Grillflächen an dieser Stelle, anstelle der bisher diskutierten Einrichtung von 15 festen Grillstationen auf der Neckarwiese.

Beim Thema „Moonliner“ wird man aus finanziellen Gründen nicht alles Wünschenswerte umsetzen können, dennoch: (möglichst kostenneutrale) Verbesserungen bei Taktung der Fahrten und Lage der Haltestellen wird die FDP-Fraktion ebenfalls unterstützen.

Zusammen mit meinen Fraktionskolleginnen Dr. Annette Trabold und Margret Hommelhoff bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Jugendgemeinderats für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit!



generation.hd

Unser Ziel: Verantwortung übernehmen!

Über viele Jahre haben Stadtverwaltung, Bürger und Gemeinderat gemeinsam die Leitlinien und Ziele für die Zukunft Heidelbergs erarbeitet. Bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt müssen wir jetzt Farbe bekennen. Gelten diese Ziele immer noch als verbindliche Basis von politischen Entscheidungen, oder verabschiedet man sich von Ihnen mit der Begründung, sie seien eben nicht finanzierbar?

Wie wichtig sind Ihnen und Ihren Kindern diese Ziele? Generationenvertrag bei der Jugend beginnen, Wohnraum für alle, Migration und interkulturelle Ausrichtung, mehr Mischnutzung und Aufenthaltsqualität, neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen, Stärkung von Mittelstand und Handwerk, Position der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken, unterschiedliche Lebensphasen- und -formen berücksichtigen, lebendiges Wohnumfeld, Chancen für eine gesündere Kindheit, Stadt der kurzen Wege, Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung, bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben, Stadt der Kommunikation und Begegnung.

Stärkung der Innenstadt

„Zukunft Einzelhandel“ – Informationsveranstaltung der Stadt Heidelberg am Montag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Kongresshaus Stadthalle

Um das Einkaufen in Heidelberg und die Möglichkeiten zur Stärkung der Innenstadt geht es in der Informationsveranstaltung der Stadt Heidelberg „Zukunft Einzelhandel“ am Montag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Heidelberger Kongresshaus Stadthalle.

Die Informationsveranstaltung bildet den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Stadt an den Fluss“. Die unterschiedlichen Aspekte des Themas sollen im kommenden Jahr und darüber hinaus intensiv mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Experten und Betrieben, mit Verbänden und Initiativen diskutiert werden. Weitere Themen werden unter anderem die Neckarufersperrade, die Kulturmeile und das Thema Konferenzzentrum sein.

Namhafte Experten sind anwesend, um mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren:

- Dr. Stefan Holl, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung
- Rolf Junker, Büro Junker und Kruse
- Claus Seppel, Präsident des Einzelhandelsverbandes Nordbaden e. V.
- Volker Dieterich, Erster Vorsitzender von PRO Heidelberg e. V.
- Joachim Hahn, Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg
- Professor Dr. Raban von der Malsburg, Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

Eingeladen zu einer kurzen Stellungnahme sind auch die „Initiative lebenswerte Altstadt“, die „Bürger für Heidelberg“, der Verein Alt-Heidelberg, der Stadtteilverein Bergheim und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar. Moderator der Veranstaltung ist Christian Scharff vom Südwestrundfunk. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner werden einleitend in kurzen Fachvorträgen verschiedene Aspekte der Entwicklung des Heidelberger Einzelhandels beleuchtet. Anschließend besteht Gelegenheit zu Fragen und Beiträgen aus dem Publikum.

Die Zukunft des innerstädtischen Einzelhandels in Heidelberg wird seit Jahren heftig diskutiert, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Heidelberger Einzelhandel seit Jahren für Kunden aus dem Umland an Attraktivität verliert. Symptomatisch dafür sind eine hohe Geschäftsfluktuation und steigende Kaufkraftverluste an Mannheim insbesondere im Textilbereich. Zu diesem Ergebnis kam im letzten Jahr auch die Ludwigsburger GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, die eine umfassende Untersuchung der Einzelhandelsituation in Heidelberg durchgeführt hat.

Der Heidelberger Einzelhandel kann, so der Gutachter, die guten Voraussetzungen der einzigartigen Atmosphäre der Altstadt oder die sta-

bile wirtschaftliche Entwicklung nicht voll ausnutzen, insbesondere weil überregional bedeutsame Geschäfte fehlen. Ohne die Neuansiedlung von Einzelhandelsbetrieben ist eine weitere Rückentwicklung des Einzelhandelsplatzes zu erwarten. Es besteht die Gefahr, dass die Hauptstraße und mit ihr die gesamte Altstadt weiter abgewertet werden und damit auch einen Teil ihrer bunten Mischung verlieren würden.

Die Stärkung der Innenstadt hat daher oberste Priorität. Die GMA empfahl zur Verbesserung und Ausweitung des Angebotes auch die Ansiedlung von konkurrenzfähigen, modernen Einzelhandelsgeschäften. Diese Geschäfte benötigen heute erhebliche Verkaufsflächen, um attraktiv für die Kunden zu sein. Wo in der historischen und engen Altstadt sind die geeigneten Standorte? Welche Erfahrungen haben andere Städte damit gemacht? Unter anderem

»Stadt an den Fluss«

Zukunft Einzelhandel

Begrüßung: Dr. Eckart Würzner Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Fachvorträge:

Dr. Stefan Holl GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung

Rolf Junker Büro Junker und Kruse

Claus Seppel Präsident des Einzelhandelsverbandes Nordbaden

Volker Dieterich Vorsitzender von PRO Heidelberg

Joachim Hahn Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg

Prof. Dr. Raban von der Malsburg Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

Moderation: Christian Scharff, SWR

Mit anschließender Diskussion

**Montag, 15. Oktober 2007,
19.30 Uhr, Stadthalle Heidelberg**

 **Stadt
Heidelberg**

um solche Fragen wird es in der Veranstaltung gehen.

Noch in diesem Jahr soll ein Innenstadtforum gegründet werden, das diese wichtigen Themen im Zusammenhang mit

dem Projekt „Stadt an den Fluss“ begleitet und deren Umsetzung unterstützt. Teilnehmer des Forums sollen Vertreter der Bezirksbeiräte Altstadt und Bergheim, Vertreter von Initiativen, Vereinen und Verbänden sein.

Einzelhandel in Kirchheim

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner lädt die Kirchheimer Gewerbetreibenden zu einem Gespräch zum Thema „Einzelhandel Kirchheim – Perspektiven, Chancen und Weiterentwicklung“ am Freitag, 12. Oktober, um 13.30 Uhr, in den

Stadtgeschichte

Im Rahmen der Führungen „Revolution und Industrialisierung 1830 bis 1870“ geht es am Sonntag, 14. Oktober, nach Ziegelhausen. Treffpunkt: 11 Uhr, In der Neckarhülle/Aufgang des Haarlaßweges (Haltestelle Linie 34). Die Wanderung (festes Schuhwerk!) dauert drei Stunden und endet am Bahnhof Schlierbach.

„Goldenen Hirsch“, Schwetzingener Straße 29, herzlich ein. „In den vergangenen Monaten hat sich im Stadtteil Kirchheim sehr viel getan. Kirchheim ist ein wichtiger Stadtteil mit bedeutenden Potenzialen. Bei der Umsetzung zukünftiger Projekte sowie bei allen Entwicklungen sind mir der Austausch mit dem Stadtteilverein und dem Bezirksbeirat, vor allem aber auch Ihre Erfahrungen und Ihr Know-how besonders wichtig. Daher lege ich großen Wert auf einen offenen und lebendigen Dialog“, heißt es im Einladungsschreiben. Um Anmeldung beim Referat des Oberbürgermeisters unter der Telefonnummer 58-10000 wird gebeten.

Schlemmen trotz Diabetes?

Schlemmen trotz Diabetes – geht das? Sterne-Koch Manfred Schwarz wird am 10. Diabetesinfotag am Samstag, 13. Oktober, von 9 bis 14 Uhr in der Print Media Academy in einem Gespräch mit Professor Christoph Hasslacher, Chefarzt der Inneren Medizin des St. Josefskrankenhau-

ses, zeigen, dass das kein Widerspruch ist. „Diabetiker können im Prinzip alles essen. Man muss nur darauf achten, eine bestimmte Fett- und Kohlenhydratmenge nicht zu überschreiten“, so die gute Botschaft des Gourmetkochs an die Zuckerkranken. Der Eintritt ist frei.

50 Teilautos in Heidelberg

Mit der Einrichtung der neuen CarSharing-Station „Konrad-Zuse-Straße“ in Rohrbach stockt Stadtmobil Rhein-Neckar den Teilauto-Fuhrpark in Heidelberg auf 50 Fahrzeuge auf. Am 5. Oktober ging die im Quartier am Turm in der Nähe des S-Bahnhofs Kirchheim/

Rohrbach gelegene Station in Betrieb. Zukünftig werden dort zwei Fahrzeuge das Angebot für die CarSharer in Rohrbach und den umliegenden Stadtteilen verbessern. Am Samstag, 13. Oktober, stellt sich Stadtmobil Rhein-Neckar von 10 bis 15 Uhr an der neuen Station vor.

SRH: Mehr Studierende

Die Studentenzahlen an der privaten SRH Hochschule Heidelberg steigen. 480 Erstsemester konnte Rektor Prof. Dr. Wolfram Hahn am 4. Oktober begrüßen. Mit den Erstsemestern sind zum Wintersemester 2007/2008 insgesamt 1.700 Studierende an der SRH Hochschule eingeschrieben.

„ruprecht“ ist Nr. 1

Die beste Studierendenzzeitung Deutschlands kommt aus Heidelberg. Beim MLP Pro Campus Presse-Award belegte „ruprecht“ den ersten Platz unter 43 deutschen Studierendenzeitungen. Die Redaktion nahm den Preis auf dem dritten Hochschuljournalistentag in Berlin entgegen.

Grundstein für ein neues Miteinander

Eröffnung des Heidelberger Mehrgenerationenhauses mit Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen

„Wir legen in ganz Deutschland den Grundstein für ein neues Miteinander der Generationen“, erklärte Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen bei der Eröffnung des Mehrgenerationenhauses Heidelberg. „Mehrgenerationenhäuser sind wie soziale Bienenstöcke – sie bieten für alle etwas“, so die Ministerin weiter.

500 Mehrgenerationenhäuser sollen mit Förderung des Bundes bis zum Jahresende entstehen, in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt mindestens eines. Das Heidelberger Haus in der Heinrich-Fuchs-Straße 85, das vom Verein „Diakonische Hausgemeinschaften e.V.“ (www.hausgemeinschaften.de) getragen wird, bringt Menschen jeden Alters und aus unterschiedlichen Lebenslagen zusammen. Das Kulturcafé



Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen mit Bürgermeister Dr. Joachim Gerner bei der Einweihung des Mehrgenerationenhauses
Foto: Rothe

bietet gemeinsame Aktivitäten für ältere Menschen und Jugendliche: Nachhilfe und Computerunterricht, aber auch Projekte aus dem Umwelt-

und Kulturbereich. Eine neu gegründete Fördertagesstätte für neurologisch erkrankte Menschen ermöglicht Betroffenen, selbstbestimmt den

Alltag im Mehrgenerationenhaus mitzugestalten.

„Im Mehrgenerationenhaus ergänzen sich informelles freiwilliges Engagement und die Professionalität sozialer Arbeit. Durch das freundschaftliche Miteinander entsteht in unserem Kulturcafé eine generationenübergreifende Solidargemeinschaft zwischen Jung und Alt“, betonte Ingo Franz, Leiter des Mehrgenerationenhauses.

Bürgermeister Dr. Joachim Gerner überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und pflanzte einen Einweihungsbaum. „Es geht hier um eine Art Bürgerzentrum, eine Begegnungsstätte der Generationen – das ist eine runde und gute Sache geworden“, sagte Dr. Gerner. rie

Noch mehr Geld sparen!

Mit der Vorteilskarte ins Wintersemester

Die Vorteilskarte der Stadt Heidelberg ist ein Renner. Schon 2.800 Studentinnen und Studenten haben sich ihre Karte im städtischen Bürgeramt abgeholt.

Derzeit 124 Heidelberger Einzelhandelsgeschäfte, kulturelle Einrichtungen und gastronomische Betriebe machen mit bei der „Aktion Heimvorteil“ und gewähren Studierenden mit Erstwohnsitz in der Neckarstadt Vergünstigungen bei Vorlage der Karte.

Zum Beispiel ist der Eintritt ins Kurpfälzische Museum für Vorteilskarteninhaber/innen kostenlos, die Stadtbücherei verlangt von Studenten zwei Euro weniger Benutzungsgebühr und das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt gewährt zusätzlich

zum ermäßigten Eintrittsgeld einen weiteren Nachlass von zehn Prozent. Auch bei Pizza, Döner und Burger winken satte Rabatte.

Und wie bekommt man die Vorteilskarte? Studentinnen und Studenten erhalten die Vorteilskarte automatisch, wenn sie sich im Bürgeramt Mitte oder einem der Bürgerämter in den Stadtteilen anmelden und Heidelberg als Hauptwohnsitz angeben. Wer bereits mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, braucht sich seine Vorteilskarte nur noch abzuholen.

Alle Informationen rund um die Vorteilskarte sowie Adressen und Öffnungszeiten der städtischen Bürgerämter findet man unter www.heidelberg.de oder www.heimvorteil.heidelberg.de.

Freie Wohnungen bei „Oase“

Ende des Jahres wird in Handshuhsheim mit dem Bau des ersten Wohnprojekts des Vereins „Oase“ begonnen. Es entstehen 26 Wohnungen von 45 bis 120 Quadratmetern, die meisten als Eigentumswohnungen. Hinzu kommen sieben Mietwohnungen. Senioren, Familien, Alleinerziehende, Singles und Menschen mit Behinderungen werden dort in lebendiger Nachbarschaft unter einem

Dach wohnen. Die Stadt Heidelberg unterstützt das Projekt. Noch gibt es einige freie Wohnungen – insbesondere für Seniorinnen und Senioren. Sehr willkommen sind auch Menschen, die eine sichere Kapitalanlage suchen. Solide Mieter/innen sind vorhanden. Kontakt: Judith Maisenbacher, Telefon 7187404, oder Renate Henkel, Telefon 419622, ab 16 Uhr oder www.oase-heidelberg.de.

Baustelle wechselt die Seite

Rohrbacher Straße am Wochenende gesperrt

Die Baustelle in der Rohrbacher Straße kommt gut voran. In der kommenden Woche wird sie auf die andere Straßenseite wechseln. Für die Vorarbeiten muss die Rohrbacher Straße vollständig gesperrt werden.

Am Wochenende vom 12. bis zum 14. Oktober (Freitag bis Sonntag) wird auch nachts gearbeitet. Die RNV baut die Weiche in Höhe der Albertsgasse um und eine weitere Weiche in Höhe Feuerbachstraße ein. Deshalb wird der Straßenbahnbetrieb am Freitag, 12. Oktober, um 20.59 Uhr eingestellt. Mit der

ersten Straßenbahn am Samstag um 4.48 Uhr ab Bergfriedhofsoll der Betrieb der Linie 23 wieder aufgenommen werden.

Auch für den Autoverkehr muss die Rohrbacher Straße am Wochenende ganz gesperrt werden. Die Sperrung beginnt bereits am Freitag, 12. Oktober, um 6 Uhr und endet am Sonntag, 14. Oktober, um 12 Uhr. Danach beginnt der zweite Bauabschnitt. Zwischen Feuerbachstraße und Eselsgrundweg wird dann auf der Westseite gearbeitet, der Autoverkehr verläuft auf der anderen Seite.

Bauarbeiten

Im Kreuzungsbereich Karlsruher Straße (L 594)/B 3/Auffahrt zum Boxberg/Emmertsgrund wird in dieser Woche die Fahrbahndecke erneuert. Hierzu werden Fahrbahnabschnitte zeitweilig gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Am Donnerstag/Freitag, 11./12. Oktober, ist die Auffahrt der B 3 aus Richtung Heidelberg gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Leimen, Stralsunder Ring, zum Anschluss Leimen-Mitte (B3). Gleichzeitig ist die Abfahrt aus Richtung Boxberg gesperrt. Umleitung über die B 3 zum Anschluss Leimen-Mitte und Stralsunder Ring zur L 594 (Karlsruher Straße).

Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung in Richtung Stadtzentrum zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße gesperrt; Umleitung über Römerstraße.



19 neue Stadtbahnen

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) hat bei Bombardier 19 neue Stadtbahnen für die Metropolregion Rhein-Neckar bestellt. „Mit den zusätzlichen Fahrzeugen werden wir die Qualität unseres Angebots nochmals erheblich verbessern“, so RNV-Geschäftsführer Martin in der Beek. „Und davon werden vor allem unsere Fahrgäste in Mannheim und Heidelberg, aber auch in der Region auf der Linie 5 profitieren“, so in der Beek. Der Auftrag hat ein Volumen von 52 Millionen Euro. Ab Mitte 2009 sollen die Bahnen ausgeliefert werden.

Fahrrad-Codieraktion

Eine kostenlose Fahrrad-Codieraktion findet am 16. und 17. Oktober jeweils von 10 bis 16 Uhr im Innenhof der Neuen Universität, Grabengasse 3-5, statt. Das Polizeirevier Mitte, das die Aktion in Zusammenarbeit mit der Universität, der Studierendenvertretung, der Fahrrad-selbsthilfe-Werkstatt Urrmel und dem Studentenwerk organisiert, bittet die Öffentlichkeit um rege Teilnahme. Die Codierung schreckt Fahrraddiebe ab: Solche Räder werden seltener gestohlen.



Alles über den Schlossgarten. Seit Samstag gibt es im Darmstädter-Hof-Centrum, Sofienstraße 7, ein Info-Zentrum der Stiftung Hortus Palatinus. „Wir laden die Heidelberger und alle Interessierten ein, sich aus erster Hand persönlich und umfassend über unsere Initiative zu informieren“, so Stiftungsgründer Hans-Joachim Wessendorf. Das Info-Büro ist täglich außer sonntags von 13-18 Uhr geöffnet. Foto: privat

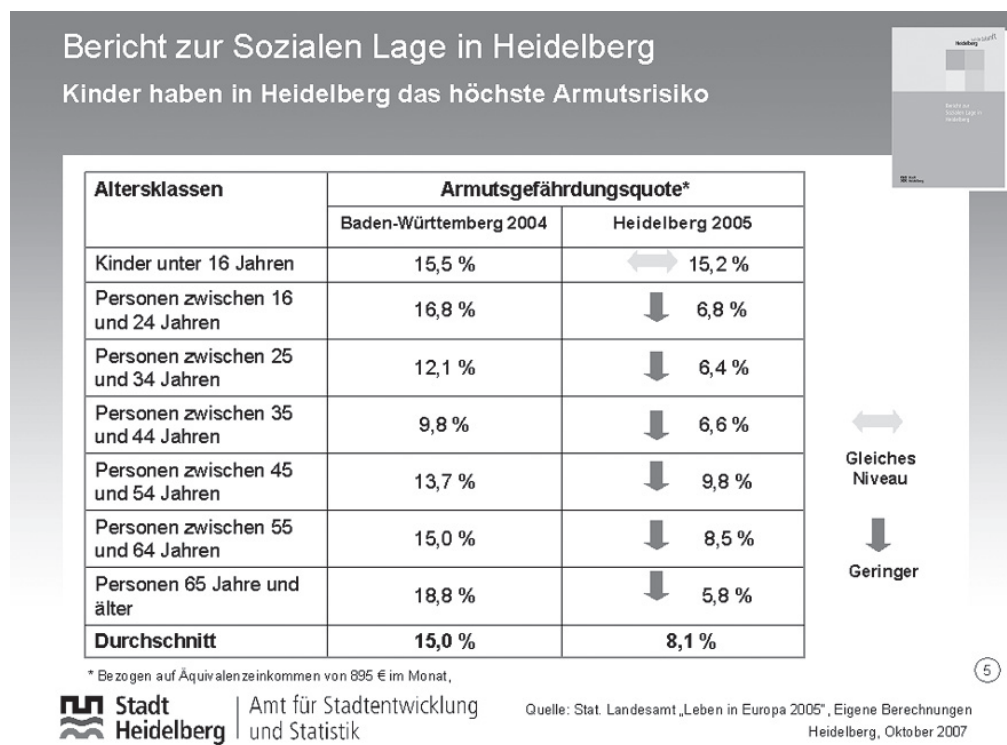
Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg

Heidelberg ist eine wohlhabende Stadt, aber auch hier gibt es Inseln der Armut – „Armut und Ausgrenzung rechtzeitig verhindern“

Heidelberg ist eine wohlhabende Stadt. Der Wirtschaftsstandort entwickelt sich seit Jahren dynamisch. Allgemein werden der Universitätsstadt ausgezeichnete Zukunftschancen zugesprochen. Dennoch gibt es auch in der Stadt am Neckar Menschen, die von Ausgrenzung und Armut bedroht sind.

Insgesamt waren 2005 rund 11.600 Einwohner/innen in Heidelberg armutsgefährdet, so das Ergebnis des Berichts zur Sozialen Lage in Heidelberg, der am 8. Oktober von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner auf einer Pressekonferenz im Rathaus präsentiert wurde und noch den gemeindefürderlichen Gremien vorgelegt wird. Im Auftrag des Gemeinderats hat die Stadtverwaltung unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik eine umfassende quantitative Analyse der sozialen Lage in Heidelberg für das Jahr 2005 erstellt. Die wichtigsten Ergebnisse des Berichts:

Belastung durch Wohnkosten
Im Vergleich zu anderen Großstädten, dem Land und dem Bund bewegt sich Armut in Heidelberg auf niedrigem Niveau. Unter den neun Stadtkreisen Baden-Württembergs schneidet Heidelberg am besten ab. Das gilt jedoch nicht für das Thema Wohngeld. Heidelberg hatte 2005 nach Freiburg die meisten Wohngeldempfänger/innen aufzuweisen. Wohnkosten sind in Heidelberg eine



enorme Belastung für einkommensschwache oder verschuldete Haushalte.

Armutsrisiko für Kinder
Ungefähr ein Viertel der rund 11.600 Armutsgefährdeten waren im Jahr 2005 Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren (2.640 Personen). Fast jedes siebte Kind in dieser Altersklasse zählt dazu. Hier entspricht die Armutsgefährdungsquote in etwa derjenigen des Landes, während sie bei allen anderen Altersklassen weit darunter liegt. Menschen über 65 hatten im Jahr 2005 das geringste Armutsrisiko in Heidelberg.

Ungleiche Bildungschancen
Das Bildungsniveau ist in Heidelberg sehr hoch. Heidelbergs Schüler/innen besuchen – gemessen am Landesschnitt – am häufigsten das Gymnasium. Die Bildungschancen sind jedoch wie insgesamt im Bundesgebiet ungleich verteilt. Deutsche Kinder erreichen wesentlich häufiger das Abitur als ausländische.

Ausländer und Alleinerziehende
Der Bericht zeigt – wie in anderen Städten auch – deutlich geringere Teilhabechancen von Ausländer/innen und Alleinerziehenden, die in der

Mehrheit Frauen sind. Nahezu in jedem dritten Haushalt mit Kindern werden diese nur von einem Erwachsenen erzogen. Insgesamt lebten 2005 in Heidelberg rund 38.000 Menschen mit Migrationshintergrund, darunter 24.000 Ausländer.

Langzeitarbeitslose
Die Zahl der auf Grundsicherung angewiesenen Arbeitssuchenden hat sich in Heidelberg auf hohem Niveau verfestigt. Hauptgrund dafür ist, dass die hohen Qualifikations- und Flexibilitätsanforderungen des Heidelberger Arbeitsmarktes

diesen Menschen den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt erschweren.

Verteilung der Einkommen
Auch Einkommen sind in Heidelberg ungleich verteilt. Die 3,4 Prozent Steuerpflichtigen mit den höchsten Einkommen erzielten 2001 über ein Viertel aller Einkünfte. Das untere Viertel – mit Einkommen bis zu 10.000 Euro – konnte nur zu 2,4 Prozent der Gesamteinkünfte beitragen.

Die meisten Armutsgefährdeten
Armut und Benachteiligung kommen in allen Stadtteilen vor, doch im Ausmaß unterscheiden sich die Stadtteile stark. Die meisten Armutsgefährdeten lebten 2005 in vier südlichen Stadtteilen.

„Die Politik und die Verwaltung sind jetzt gefordert, Konsequenzen aus den Ergebnissen des Berichts zu ziehen“, so Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. „Wir müssen gemeinsam überlegen, wie unsere bereits zahlreichen Maßnahmen und Angebote weiter verbessert werden können. Unser Ziel ist es, für alle Bürgerinnen und Bürger eine wirkliche Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung, Wohnungs- und Arbeitsmarkt zu erreichen. Hier sind die Entwicklung der „Bahnstadt“ und die von mir gestartete Familienoffensive wichtige Schlüsselprojekte.“

„Wir müssen alles tun, um Armut und Ausgrenzung rechtzeitig zu verhindern“, so Dr. Joachim Gerner, Bürgermeister für Familie, Soziales und Kultur. „Wichtig für alle Betroffenen ist es, die Hilfsstrukturen und Netzwerke in den Stadtteilen zu erhalten und auszubauen, alle Heidelbergerinnen und Heidelberger für das Thema Armut zu sensibilisieren und bürgerschaftliches Engagement in dem Bereich zu fördern. Als einen ersten konkreten Schritt schlage ich vor, eine Gesamtstrategie kommunaler Familienpolitik zu entwickeln.“

Der gesamte Berichts-entwurf ist unter www.heidelberg.de abrufbar oder beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Telefon 58-21510, zu beziehen.

Es weihnachtet schon

Heidelberg Marketing: Programm zum Weihnachtsmarkt melden

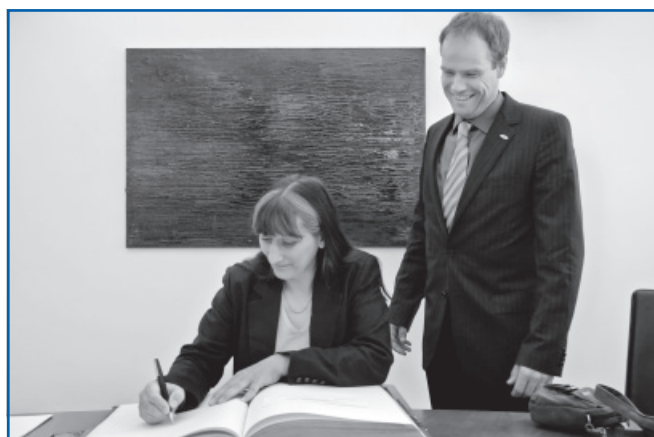
Bei der Heidelberg Marketing GmbH laufen die Vorbereitungen für den Heidelberger Weihnachtsmarkt auf Hochtouren. Zurzeit wird das Weihnachtsmarkt-Faltblatt überarbeitet.

Die Attraktivität des Weihnachtsmarkts hängt auch von einem vielseitigen Programm rundherum ab, das Museen, Theater, Kirchen, Vereine und sonstige Kultureinrichtungen, sowie Einzelhandel, Gastronomie und Hotels gestalten können. Deren Veranstaltungen und Aktivitäten, die in der Zeit vom 28. November bis 22. Dezember 2007 stattfinden, werden im diesjährigen Weihnachtsmarkt-Faltblatt mit ei-

ner Auflage von rund 60.000 Exemplaren aufgelistet.

Mit dem Faltblatt soll für den Weihnachtsmarkt geworben werden. Es wird über Verbände, Einzelhandel, Busreiseveranstalter und Touristen-Informationen vertrieben.

Angaben zu den geplanten Veranstaltungen sollten spätestens bis 15. Oktober der Heidelberg Marketing GmbH, Nicole Gukelberger, Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg, Telefon 1422-19, Fax: 142222, E-Mail: gukelberger@heidelberg-marketing.de übermittelt werden.



Ins Goldene Buch der Stadt Heidelberg trug sich unter den Augen von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Bürgermeisterin aus Heidelbergs englischer Partnerstadt Cambridge, Jenny Bailey, ein. Die vor wenigen Monaten auf die Dauer eines Jahres gewählte Repräsentantin der Stadt Cambridge war aus Anlass des Heidelberger Herbstes an der Spitze einer offiziellen Partnerschafts-Delegation nach Heidelberg gekommen und stellte sich bei der Herbst-Eröffnung an der Seite von Oberbürgermeister Dr. Würzner, Weinprinzessin Larissa und Perkeo der Öffentlichkeit auf dem Marktplatz vor.
Foto: Rothe

Neue Produkte im Gasmarkt



Festpreis-System FoX garant 2007/2008

FoX garant – Der Gaspreis mit Garantie

Zwischen dem 01.10.2007 und dem 15.11.2007 gibt die Stadtwerke Heidelberg AG (SWH) Ihnen die Möglichkeit, den Erdgaspreis für ein ganzes Jahr – in diesem Fall vom 01.10.2007 bis zum 30.09.2008 – zu fixieren. Damit machen Sie sich als Kunde der SWH für diesen Zeitraum unabhängig von den Preisschwankungen auf den Energiemärkten (ausgenommen Änderungen von Steuern oder Abgaben auf den Erdgaspreis).

- FoX garant ist ein zeitlich und mengenmäßig begrenztes Angebot der SWH AG
- FoX garant ist auf eine Gesamtmenge von 100 Mio. Kilowattstunden (kWh) pro Jahr begrenzt und deshalb nur verfügbar, solange der Vorrat reicht (Eingangsdatum der Anmeldung entscheidet).
- Das Festpreis-System FoX garant ist nur in dem Verbrauchssegment des Grundversorgungsproduktes FoX comfort möglich (Jahresverbrauch über 10.538 kWh)

Wird das Festpreis-System FoX garant von Seiten der SWH nicht verlängert, erfolgt eine automatische Rückstufung in das Standard-Tarifsystem gemäß des jeweiligen Jahresverbrauchs.

FoX garant – Planungssicherheit mit dem garantierten Gaspreis der SWH

	FoX garant (über 10.538 kWh/Jahr)		
	brutto	netto	netto ohne Erdgassteuer
Arbeitspreis (Cent/kWh)	5,69	4,78	(4,23)
Grundpreis (€/Monat)	15,21	12,78	(12,78)
Mindestpreis (Cent/kWh) ab 66.678 kWh/Jahr	5,96	5,01	(4,46)

Das Festpreis-System gilt sowohl für Privat- als auch für Geschäftskunden. Für weitere Fragen zu unserem Festpreis FoX garant stehen Ihnen unsere Kundenberater unter der gebührenfreien Service-Rufnummer 0800 513 513 2 gerne zur Verfügung.



Der Gastarif mit dem „eco-Preisabstand“

eco gas 12 ist immer 0,15 Cent/kWh (netto) günstiger als der entsprechende Allgemeine Grundversorgungspreis der Stadtwerke Heidelberg (FoX comfort).

Sinkt oder steigt der Allgemeine Grundversorgungspreis wird eco gas 12 automatisch zum gleichen Zeitpunkt angepasst. Der „eco-Preisabstand“ bleibt somit auch nach einer Preis-anpassung garantiert bestehen.

Der Wechsel zu eco gas 12 ist einfach und mit keinen längeren Wartezeiten verbunden.

Voraussetzungen für den Abschluss des Sondervertrages eco gas 12:

- eco gas 12 ist nur in dem Verbrauchssegment des Allgemeinen Grundversorgungspreises FoX comfort verfügbar (Jahresverbrauch über 10.538 kWh)
- Laufzeitvereinbarung von 12 Monaten; schriftliche Kündigung drei Monate vor Vertragsende möglich, Verlängerung jeweils 12 Monate
- Einzugsermächtigung

	eco gas 12 (über 10.538 kWh/Jahr)			eco gas 24 (über 10.538 kWh/Jahr)		
	brutto	netto	netto ohne Erdgassteuer	brutto	netto	netto ohne Erdgassteuer
Arbeitspreis (Cent/kWh)	5,33	4,48	(3,93)	5,27	4,43	(3,88)
Grundpreis (€/Monat)	15,21	12,78	(12,78)	15,21	12,78	(12,78)
Mindestpreis (Cent/kWh) ab 66.678 kWh/Jahr	5,60	4,71	(4,16)	5,55	4,66	(4,11)

Das neue Angebot gilt nicht nur für Privatkunden, sondern auch Geschäftskunden können dadurch dauerhaft profitieren. Für weitere Fragen zu unseren neuen Produkten eco gas 12 und eco gas 24 stehen Ihnen unsere Kundenberater unter der gebührenfreien Service-Rufnummer 0800 513 513 2 gerne zur Verfügung.



Der Gastarif mit dem „eco-Preisabstand“

eco gas 24 ist immer 0,20 Cent/kWh (netto) günstiger als der entsprechende Allgemeine Grundversorgungspreis der Stadtwerke Heidelberg (FoX comfort).

Sinkt oder steigt der Allgemeine Grundversorgungspreis wird eco gas 24 automatisch zum gleichen Zeitpunkt angepasst. Der „eco-Preisabstand“ bleibt somit auch nach einer Preis-anpassung garantiert bestehen.

Der Wechsel zu eco gas 24 ist einfach und mit keinen längeren Wartezeiten verbunden.

Voraussetzungen für den Abschluss des Sondervertrages eco gas 24:

- eco gas 24 ist nur in dem Verbrauchssegment des Allgemeinen Grundversorgungspreises FoX comfort verfügbar (Jahresverbrauch über 10.538 kWh)
- Laufzeitvereinbarung von 24 Monaten; schriftliche Kündigung drei Monate vor Vertragsende möglich, Verlängerung jeweils 12 Monate
- Einzugsermächtigung

Wärmedämmung

Wie umweltbewusste Bauherren dafür sorgen, dass die Wärme im Haus bleibt und Energie gespart wird, können Sie den Broschüren

- „Wärmedämmung im Überblick“
- „Wärmedämmung der Außenwände“
- „Wärmedämmung von Dach und Decke“ entnehmen.

Die Broschüren können unter Telefon 06221 513 2149 oder unter E-Mail: info@hvv-heidelberg.de angefordert werden.



Impressum:
Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH (HVV) mit Tochtergesellschaften:
Stadtwerke Heidelberg AG (SWH),
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG (HSB),
Heidelberger Garagengesellschaft mbH (HGG)

Verantwortung Redaktion:
Brigitte Neff, Leiterin der Stabsstelle
Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221/513-2671
E-Mail info@hvv-heidelberg.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Gemeinsam schmeckt's

Die Seniorenzentren in den Stadtteilen bieten Mittagstisch für ältere Menschen



Mittagstisch im Seniorenzentrum Weststadt

Foto: Rothe

Niemand isst gern allein. Zu einem gemeinsamen Mittagessen treffen sich Kinder im Hort, Studenten in der Mensa, Angestellte in ihrer Kantine. Und alte Menschen? Sie finden einen gedeckten Tisch und Gesellschaft in den Seniorenzentren Heidelbergs.

Gerade für ältere, alleinstehende Menschen ist der tägliche Mittagstisch in den Seniorenzentren eine Erleichterung im Alltag und ein Ort der Kommunikation: Wer allein lebt, hat selten Lust, aufwändig zu kochen. Vielen ist es auch im hohen Alter schlicht zu anstrengend, ein vollwertiges Essen zuzubereiten. Schließlich macht

es auch keinen Spaß, allein in der Wohnung zu essen.

Da ist ein gemeinsamer Mittagstisch, beispielsweise im gemütlichen Wintergarten des städtischen Seniorenzentrums Weststadt, vorzuziehen. Von Montag bis Freitag bekommt man dort für 4,50 Euro ab 12 Uhr eine Suppe als Vorspeise und eine Hauptmahlzeit. Wasser und Tee stehen als Getränke bereit, einmal in der Woche gibt es zudem Nachtisch. Bis zu 40 Personen können Gabriele Wehrmann und ihr Team versorgen.

Bis 10 Uhr muss man sich anmelden haben. Wer nicht mehr

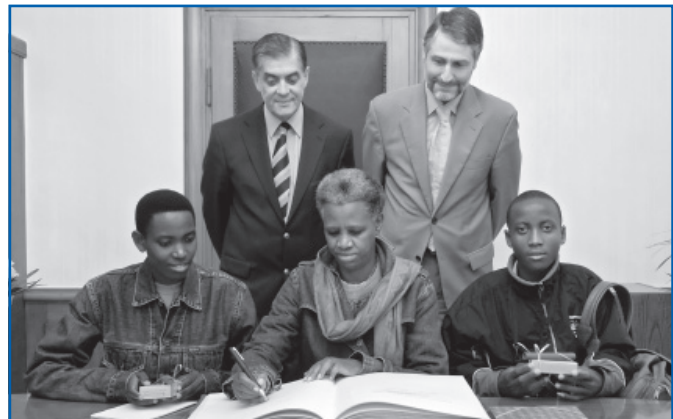
mobil ist, kann sich vom Pflegedienst in die Dantestraße 7 bringen lassen. Kommt jemand trotz Anmeldung nicht, wird ihm hinterher telefoniert. Es könnte ja ein Malheur passiert sein...

Die Preise für das Mittagessen in den Seniorenzentren liegen zwischen vier und fünf Euro. Teils versorgen Caterer und Kantinen die Einrichtungen, teils wird selbst gekocht. In der Weststadt liefert Fleisch und Fisch ein Unternehmen, die Beilagen werden in

der hauseigenen Küche zubereitet. Dort werden auch die Kuchen gebacken, die man an jedem zweiten Sonntag im Monat im Sonntagscafé genießen kann. Zudem gibt es einmal im Monat ein Frühstücksbüfett, sowie vor Weihnachten und Ostern einen Brunch.

Informationen

Mittagstisch bieten alle zehn Seniorenzentren in der Stadt. Deren Telefonnummern finden sich im „Wegweiser für ältere Menschen in Heidelberg“ oder, übersichtlich zusammengefasst, im örtlichen Telefonbuch unter „Seniorenzentren“. Auskünfte über das Angebot im Seniorenzentrum Weststadt erhält man unter Telefon 58-38360. Selbstverständlich bieten alle Seniorenzentren neben einer warmen Mahlzeit auch viele auf ältere Menschen zugeschnittene Aktivitäten. neu



Versöhnung als Ziel. Die Menschenrechtlerin und Autorin Eugénie Musayidire aus Ruanda hat sich Anfang Oktober in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg eingetragen. Tags zuvor hatte sie für ihre Bemühungen um die Aussöhnung der verfeindeten Volksgruppen in Ruanda den Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis 2007 erhalten. In Heidelberg sprach sie in im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma über ihre Versöhnungsarbeit. So hat sie unter anderem mit Unterstützung des Evangelischen Entwicklungsdienstes das Jugendbegegnungs- und Therapiezentrum IZERE errichtet, in dem Kinder und Jugendliche betreut werden, die unter den Folgen des Völkermords leiden. Im Beisein von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner und dem Vorsitzenden des Zentralrats der deutschen Sinti und Roma, Romani Rose, trug sich Eugénie Musayidire ins Goldene Buch ein. Neben ihr Alphonsine und Pierre aus dem Jugendbegegnungszentrum IZERE. Foto: Rothe

Leimringe im Herbst

Zum Ärger vieler Gartenbesitzer knabberten auch in diesem Frühjahr grüne Raupen an Blüten, Blättern und jungen Früchten der Obstbäume. Um den Larven des kleinen Frostspanners mit dem typischen Buckel bei der Fortbewegung zuzuvorkommen, sollte man vor den ersten kalten Nächten Ende Oktober Leimringe um die Stämme der Obstbäume legen. Sie stoppen die flugunfähigen Weibchen auf ihrem Weg zur Eiablage in der Baumkrone.

Die Leimringe sind in grün oder braun erhältlich. Weiße Ringe locken auch Nützlinge

an und sollten nicht verwendet werden. Der Leimring muss dicht am Stamm anliegen, auch Baumpfähle erhalten einen. Stehen weitere Laubbäume in der Nähe, von denen sich junge Raupen im Frühjahr auf die Obstbäume abseilen können, erhalten auch diese einen Leimring. Im Frühjahr wird er entfernt und die Stämme werden gesäubert.

Auskünfte auch zu anderen gartenbaulichen Fragen gibt die Obst- und Gartenbauberatung beim städtischen Landschafts- und Forstamt, Telefon 58-28000.

„Klimaanlage? Brauchen wir nicht!“

Romana Vittadello, Anastasia Kojevnikova, Leila Beil und Franziska Heinicke
Heidelberger Klimaschützerinnen



klima sucht schutz
in heidelberg



... auch bei dir!

Stadt
Heidelberg

klimasuchtschutz.heidelberg.de

Gartenakademie wird fünf

Informationen und Beratung für Hobby- und Freizeitgärtner

Die Gartenakademie Baden-Württemberg feiert fünfjähriges Bestehen. Förderung des Freizeitgartenbaus und der Gartenkultur sind die Ziele des gemeinnützigen Vereins. Die Festveranstaltung fand vergangenen Freitag im Rathaus statt.

Mitglieder der 2002 gegründeten Akademie sind Fachverbände der Grünen Branche, des Freizeitgartenbaus, Lehr- und Forschungseinrichtungen, Kommunen – darunter auch Heidelberg –, Unternehmen und Personen. Sitz ist die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau im Diebsweg.

Aufgabe der Akademie ist die Beratung, Information und Weiterbildung sowohl der Hobby- und Freizeitgärtner als auch der Profis. Neben Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Gartenkultur bietet die Gartenakademie auch Garten- und Studienreisen an. Zu einem großen Erfolg hat sich das Baden-Württembergische Forum „Gärtnern macht Schule“ entwickelt. Ein weiteres Element ist das Deutsche Zentrum für Garten- und Landschaftsfotografie. In Workshops, Seminaren und auf Reisen können sich Profis und Amateure Anregungen für die Landschaftsfotogra-

fie holen. Ratschläge für Hobbygärtner gibt es unter Telefon 09001 042290 dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr (50 Cent/Minute). Die baden-württembergische Gartenakademie finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Dienstleistungen und Projekte.

Informationen: Gartenakademie Baden-Württemberg, Diebsweg 2, Telefon 709815, E-Mail: gartenakademie@lv.gbw.de, www.gartenakademie.info.

Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

• **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuer-nachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheck-einzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt
der Stadt Heidelberg
Friedrich-Ebert-Platz 3
(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:
Sparkasse Heidelberg Kto. 24007
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg Kto. 3999
**BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/
Verwarnungen)**
Heidelberger Volksbank e.G.
Kto. 20251000 BLZ 672 900 00
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz
Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg
Kassen- und Steueramt**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Stadt Heidelberg, vertreten durch das Kinder- und Jugendamt, Abteilung Kindertagesstätten, Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg

Möblierung der Kindertagesstätte Klingenteichstraße 24, 69117 Heidelberg

Stühle und Sitzgelegenheiten verschiedene Ausführungen	103
Tische verschiedene Ausführungen	23
Schränke und Regale verschiedene Ausführungen	34
Diverse Kleinmöbel für Kinder (z.B. Kinderküche, Materialkästen...)	51

Die eingesetzten Materialien müssen den derzeitigen Anforderungen an Sicherheit und Umweltverträglichkeit entsprechen.

Liefertermin: 02.01.2008-05.01.2008
Eröffnung der Angebote: 29.10.2007, 12.00 Uhr
Ende der Zuschlagsfrist: 30.11.2007
Ende der Bindefrist abgegebener Angebote: 30.06.2008
Gebühr: keine

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort bis spätestens 22.10.2007** beim KINDER-UND JUGENDAMT, Zimmer 2.10, Friedrich-Ebert-Platz 3, montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 bis

13.00 Uhr abgeholt werden. Die Unterlagen werden auf Anforderung zugesandt.

Hinweis: Die Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch die Vergabekammer beim Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Stadt Heidelberg, vertreten durch das Kinder- und Jugendamt, Abteilung Kindertagesstätten, Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg

Möblierung der Kindertagesstätte Adolf-Engelhardt-Str.10, 69124 Heidelberg

Stühle und Sitzgelegenheiten verschiedene Ausführungen	102
Tische verschiedene Ausführungen	23
Schränke und Regale verschiedene Ausführungen	35
Trennwände verschiedener Ausführung und Zubehörteile	13
Diverse Kleinmöbel für Kinder (z.B. Kinderküche...)	32

Die eingesetzten Materialien müssen den derzeitigen Anforderungen an Sicherheit und Umweltverträglichkeit entsprechen.

Liefertermin: 02.01.2008-05.01.2008
Eröffnung der Angebote: 29.10.2007, 12:00 Uhr
Ende der Zuschlagsfrist: 30.11.2007
Ende der Bindefrist abgegebener Angebote: 30.06.2008
Gebühr: keine

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort bis spätestens 22.10.2007** beim KINDER-UND JUGENDAMT, Zimmer 2.10, Friedrich-Ebert-Platz 3, montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 13.00 Uhr abgeholt werden. Die Unterlagen werden auf Anforderung zugesandt.

Hinweis: Die Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A),.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch die Vergabekammer beim Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus:
Umbau Kinderspielplatz Berliner Straße; landschaftsgärtnerische Arbeiten

Die Ausführung der Arbeiten ist an das „Programm Aktive Beschäftigungspolitik“ gebunden. Dies bedeutet, dass nur solche Betriebe Berücksichtigung finden, die Langzeitarbeitslose bei der späteren Durchführung der Leistungen einsetzen. Die Einzelheiten hierzu sind den besonderen Vertragsbedingungen der Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Gehölzflächen roden	40 m ²
Pflaster aufnehmen	110 m ²
Tragschicht aufnehmen	27 m ³
Pflaster neu verlegen	90 m ²
Fallschutzfläche herstellen	130 m ²
Rasenbordsteine versetzen	68 lfdm
Zaunanlage umsetzen	20 lfdm
Baumpflanzung	1 Stück

Ausführungszeit: Dezember 2007 bis Februar 2008
Sicherheitsleistung: Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängel-

sprüche (Formblatt KEFB SICHI) in Höhe von 5% der Auftragssumme.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 8, von 8.00 bis 13.00 Uhr abgeholt, bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppelsexemplar € 25,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Leistungen zu belegen.

Hinweis: Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrern gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

Eröffnungstermin: 25.10.2007, 14.15 Uhr beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg
Landschafts- und Forstamt**

Bezirksbeiräte Kirchheim und Pfaffengrund

Nicht öffentliche Sitzung der Bezirksbeiräte Kirchheim und Pfaffengrund am Mittwoch, 10.10.2007, um 18.00 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:

1. Bebauungsplan „Kirchheim – Gewerbegebiet nördlich Stückerweg“; hier: Aufstellungsbeschluss

Bauausschuss

Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am **Dienstag, 16.10.2007, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Grundausbau und Kanalauswechslung Häusserstraße zwischen Bunsen- und Kaiserstraße – Auftragsvergabe
2. Grunderneuerung der Ladenburger Straße zwischen Lutherstraße und Quinckestraße – Auftragsvergabe

3. Kanalauswechslungen Odenwaldstraße und Im Schuhmachergewann – Auftragsvergaben

4. Erweiterung Kliniken Schmieder, Speyererhof Heidelberg

5. Stand der Planungen für die Sport- bzw. Multifunktionshalle Mitte (Schulgelände zwischen Römer- und Rohrbacher Straße) (Antrag 0062/2007/AN von GAL-Grüne, SPD vom 10.07.2007)

5.1 Neubau Sportzentrum Mitte – Standortentscheidung

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Rohrbach – Quartier am Turm, Ecke Franz-Kruckenberg-Straße/Felix-Wankel-Straße/Fabrikstraße“

2. Vorhaben und Erschließungsplan Heidelberg „Rohrbach – Quartier am Turm, Ecke

Blauzungenkrankheit hat Heidelberg erreicht

Nach verschiedenen Fällen im Südwesten ist nun auch in der Stadt Heidelberg die Blauzungenkrankheit an einem Schaf festgestellt worden. Nach Mitteilung des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe fiel ein entsprechender Labortest positiv aus.

Die Schutzmaßnahmen betreffen die Halter von empfänglichen Tieren und umfassen vor allem Reglementierungen des Viehverkehrs und Transportbeschränkungen.

Die rinder-, schaf- und ziegenhaltenden Betriebe in Heidelberg unterliegen der amtlichen Beobachtung durch die Veterinärbehörde der Stadt Heidelberg. Wer die Tierhaltung noch nicht beim Bürgeramt der Stadt Heidelberg, Veterinärabteilung, angezeigt hat, muss dies unverzüglich nachholen. Die Abteilung

ist während der üblichen Bürozeiten montags bis freitags unter Telefon 06221 58-17030, 58-17040, 58-17050 und 58-39171 erreichbar.

Eine Gefahr für die Verbraucher besteht allerdings nicht. Die Krankheit befällt vor allem Rinder, Schafe und Ziegen. Das Virus wird ausschließlich durch Stechmücken übertragen, auf Menschen ist es nicht übertragbar. Fleisch- und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Weitere Informationen zur Blauzungenkrankheit sind auch über die Homepage des baden-württembergischen Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum (www.ml.r.baden-wuerttemberg.de) und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (www.bmelv.de) erhältlich.

Franz-Kruckenberg-Straße/Felix-Wankel-Straße/Fabrikstraße“; hier:
-Ergebnis der Planauslegung
-Ergebnis der vereinfachten Änderung
-Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch

3. Nachverdichtungsflächen in der Altstadt
1. In bestehenden Bebauungsplänen sowie dem Sanierungsplan Altstadt IV
2. Aktuelle Anträge, die zur Nachverdichtung führen

4. Bebauungspläne, nicht erforderliche Altverfahren; hier: Einstellung der Verfahren und Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse

5. Erneuerung und Umlegung von Kanälen; Wieblinger Weg, 2. Bauabschnitt – Ausführungsgenehmigung

6. Kanalauswechslung Johanniterstraße – Ausführungsgenehmigung und überplanmäßige Mittelbereitstellung von 72.500 €

7. Stützwandneubau, Straßenverbreiterung und Kanalerneuerung Hirtenau - Ausführungsgenehmigung

8. Unterbringung von Jugendräumen

9. Technische Dienstleistungen bei den Gebäuden der Stadt Heidelberg – Erteilung bzw. Erweiterung von Ausführungsgenehmigungen

10. Sanierungsgebiet Rohrbach; hier: zeitliche Befristung der Sanierungsmaßnahme

Außerdem sind in der **nicht öffentlichen Sitzung** drei weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

Kulturausschuss

Nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, 18.10.2007, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Bearbeitung und Aufstellung der Jupitergigantensäule im Kurpfälzischen Museum – Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel im Ergebnishaushalt in Höhe von 48.000 €

Außerdem sind in der **nicht öffentlichen Sitzung** vier weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer

An den Forstlichen Bildungszentren der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg finden in diesem Jahr noch folgende Lehrgänge für Privatwaldbesitzer statt:

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn:

• **Holzernte-Aufbaulehrgang** 26. bis 30. November, Anmeldung bis 29. Oktober
• **Durchforstung im Privatwald** 5. bis 7. Dezember, Anmeldung bis 5. November
• **Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse der Waldbewirtschaftung** 12. bis 14. Dezember, Anmeldung bis 12. November

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe:

• **Durchforstung im Privatwald** 28. bis 30. November, Anmeldung bis 14. November
• **Holzsortierung und Holzvermarktung** 5. bis 7. Dezember, Anmeldung bis 22. November

Information und Anmeldung bei:

• Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbrunn, Tel. 07328 9603-13, Fax: 07328 9603-44, E-Mail fbz.koenigsbrunn@forst.bwl.de
• Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 926-33 91, Fax: 0721 926-62 97, E-Mail fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das gesamte Lehrgangsangebot der Landesforstverwaltung ist dem Internet unter www.wald-online-bw.de zu entnehmen.

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur **Aufhebung der Gemeinschaft** am **Freitag, 14. Dezember 2007, 8.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6, Kurfürsten-Anlage 19-21 (Eingang Bahnhofstraße), folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nummer 24.067 eingetragenen Grundbesitz: ½ Anteil an Flurstück Nummer 6446/2 Gebäude- und Feifläche 7,74 a, Neuenheimer Landstraße 6a. Eigentümer zu ½ Anteil: Erbgemeinschaft. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Heidelberg-Neuenheim, ½ Anteil an einem Wohnhaus, Baujahr 1955, eigengenutzt) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert 250.000 Euro für den ½ Anteil (Geschäftszeichen 50 K 193/06)

Brendle, Rechtspfleger

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur **Aufhebung der Gemeinschaft** am **Freitag, 14. Dezember 2007, 10.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6, Kurfürsten-Anlage 19-21 (Eingang Bahnhofstraße), folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nummer 30.289: Flurstück Nummer 13477/35 Gebäude- und Feifläche 1,57 a, Angelweg 51. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Heidelberg-Handschuhsheim, Einfamilienreihenhaus (Mittelhaus) mit teil- ausgebautem Dachgeschoss, vollunterkellert, Baujahr 1957, Gesamtwohnfläche ca. 130 qm, vermietet) siehe auch www.zvg.com. Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert 225.000 Euro (Geschäftszeichen 50 K 183/06)

Brendle, Rechtspfleger

Wichtiges in Kürze

Karte ab 60

Wer am 1. November das 60. Lebensjahr erreicht haben wird oder älter als 60 Jahre, aber noch nicht im Besitz der „Karte ab 60“ ist, kann über diese für das gesamte Netz des Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahreskarte ab 1. November verfügen, wenn der Antrag spätestens am Freitag, 19. Oktober, bei der RNV (Rhein-Neckar-Verkehr GmbH) eingegangen ist. Anträge gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz und in den Bürgerämtern.

Mitarbeiter gesucht

Der Deutsche Kinderschutzbund Heidelberg sucht Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und sich für Kinder und Jugendliche interessieren, als Mitarbeiter/innen am Beratungstelefon. Dazu gibt es einen Informationsabend am Dienstag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr in der Theaterstraße 11 (1. Stock). Informationen gibt es auch unter Telefon 600300 (vormittags).

Aufhören zu rauchen

Menschen, die mit dem Rauchen aufhören möchten, haben eine 12-Schritte-Gruppe gegründet, die sich jeden Samstag um 19 Uhr im Heidelberger Selbsthilfebüro, Telefon 184290, trifft. Interessenten sind willkommen.

Vorträge über Renten

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) lädt die Volkshochschule zu einem kostenlosen Vortrag über Altersrenten am Mittwoch, 10. Oktober, um 16.30 Uhr in den vhs-Saal, Bergheimer Straße 76, ein. Am 14. November informiert Thorsten Stanislawski (DRV) darüber, wie sich Babypause, Teilzeitarbeit und Minijobs auf die Rente von Frauen auswirken. Infos unter Telefon 911911 oder www.vhs-hd.de.

Forum Gehirn e.V.

Das Forum Gehirn e.V., Selbsthilfegruppe Heidelberg, lädt ein zu einer Informationsveranstaltung über „Häusliche Pflege von Wachkomapatienten“ am Mittwoch, 10. Oktober, um 19 Uhr in die Plöck 24 ein. Referent ist Wolfgang Huber von der Gesellschaft für medizinische Intensivpflege (GIP).

Buchpräsentationen

Zu zwei Buchpräsentationen lädt der Palmyra-Verlag ins Literaturcafé der Stadtbücherei, Poststraße 15, ein: Am Donnerstag, 11. Oktober, wird „Goodbye Tanit? Ibiza – Zwischen Traum und Trauma“ vorgestellt und am Freitag, 12. Oktober „MIDAD – Das deutsch-arabische Stadtschreiberprojekt“. Beide Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr.

Dämmerschoppen

Zum Dämmerschoppen bei Musik, Zwiebelkuchen und neuem Wein lädt das Seniorenzentrum Wieblingen, Mannheimer Straße 267, am Donnerstag, 11. Oktober, um 16 Uhr ein.

Führung für Blinde

Zum dritten Mal veranstaltet Heidelberg Marketing eine Stadtführung für blinde und sehbehinderte Gäste, die dabei die Stadt durch Riechen, Spüren, Hören und Tasten erfahren können. Treffpunkt ist am Samstag, 13. Oktober, um 14 Uhr an der Info-Säule auf dem Universitätsplatz (nahe Löwenbrunnen). Die Führung dauert zweieinhalb Stunden und kostet fünf Euro (2,50 Euro für Begleitpersonen).

Tag der offenen Tür

Das Seniorenzentrum Bergheim lädt am Samstag, 13. Oktober, von 11 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Kirchstraße 16 ein. Das bunte Programm bietet Informationen und Unterhaltung für Besucher jedes Alters (auch für Kinder).

Jugendliche aus Südamerika suchen Gastfamilien

Schwaben International e.V. und DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V. suchen für nächstes Jahr Gastfamilien für Jugendliche aus Südamerika. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren kommen aus Argentinien, Peru, Brasilien und Kolumbien und lernen dort Deutsch als erste Fremdsprache. Brasilianische Jugendliche aus Porto Alegre sind vom 8. Januar bis 14. Februar in Deutschland, aus Sao Paulo vom 15. Januar bis 7. März. Argentinische Schüler/innen aus Buenos Aires kommen vom 13. Januar bis 7. Februar. Peruanische Ju-

Allein mit Kind

Das Diakonische Werk Heidelberg lädt am Sonntag, 14. Oktober, Alleinerziehende und alleinstehende schwangere Frauen von 9.30 bis 12.30 Uhr zu einem Frühstückstreffen im Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, ein. Kinderbetreuung ist vorhanden. Infos unter Telefon 5375-0 (Charlotte Geretschläger), E-Mail: Charlotte.Geretschlaeger@ekihd.de.

Tauschbörse

Der Förderverein der Eichendorff-Grundschule veranstaltet eine/n Tauschbörse/Flohmarkt am Sonntag, 14. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Rohrbach. Der Erlös kommt über den Förderverein der Schule zu Gute.

Flohmärkte ums Kind

Im Gemeindesaal St. Vitus (Handschuhshaus), Pfarrgasse 5a (unter dem Kindergarten), findet am Samstag, 13. Oktober, von 10 bis 13 Uhr ein Kinderflohmarkt statt. – Einen Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielsachen veranstaltet der Kindergarten Römerstraße e.V., Römerstraße 23 (Weststadt), am Sonntag, 14. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Standreservierung unter Telefon 315 823.

Berufe in Uniform

Am Dienstag, 16. Oktober, informiert das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (BIZ) von 12 bis 16 Uhr über die Laufbahnen bei Polizei und Bundespolizei sowie über Studienmöglichkeiten bei der Bundeswehr. Anmeldung ist nicht erforderlich. Das BIZ, Telefon 524484, befindet sich in der Bergheimer Straße 147 (Landfriedhaus).

gendliche aus Lima sind von 5. Januar bis 3. März und aus Arequipa vom 18. Januar bis 28. März zu Gast und Schüler/innen aus Cali (Kolumbien) vom 5. April bis 5. Juli. Weitere Information bei Schwaben International e.V., Stuttgarter Straße 67, 70469 Stuttgart, Telefon 0711 23729-13, Fax 0711 23729-32, schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de oder bei DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, Telefon 0711 6586533 oder 0172 6326322, Fax 0711 625168, gsp@djobw.de, www.djobw.de.

Feuerwehrrübung in Wieblingen

Die Abteilung Wieblingen der Freiwilligen Feuerwehr führt am kommenden Samstag, 13. Oktober, ab 15.15 Uhr ihre Jahreshauptübung in Kooperation mit der Fröbelschule (Schulleitung und Schüler) und dem Deutschen Roten Kreuz durch. Angenommen wird ein Brand im Schulgebäude 1 der Fröbelschule, der sich im seitlichen Treppenhaus ausbreitet und bereits zu einer starken Verrauchung

des mehrstöckigen Gebäudes geführt hat. Während die Jugendfeuerwehr die Evakuierung der Schulkinder und deren Zusammenführung am Sammelplatz unterstützt, bekämpfen die aktiven Feuerwehrleute den Brand und retten das Schulpersonal über Leitern aus den oberen Stockwerken. Das Rote Kreuz richtet den Sammelplatz ein und betreut gegebenenfalls die Verletzten.

Energiepass

Ab 2008 erhält jeder Mieter beim Wohnungswechsel und jeder Käufer einer Immobilie das Recht den Energiepass einzusehen. Über den Stand der Diskussion zum Energiepass berichtet Dr. Klaus Keßler von der Klimaschutz- und Energieberatungsgesellschaft Heidelberg-Nachbargemeinden (KliBA) am Montag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr, im Saal der vhs, Bergheimer Straße 76. Der Eintritt ist frei.

Elisabeth-Ausstellung

Die Evangelische Erwachsenenbildung besucht am Samstag, 20. Oktober, die Jubiläumsausstellung zum 800. Geburtstag Elisabeths von Thüringen in Marburg. Vorgesehen ist auch der Besuch der Elisabeth-Kirche und ein Rundgang durch die Marburger Altstadt. Kosten: 65 Euro für Bahnfahrt, Führungen und Eintritte. Anmeldung bis 11. Oktober unter Telefon 475380 oder E-Mail eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de.

Unternehmerkreis

Arbeitsicherheit und Ergonomie von Büroarbeitsplätzen ist Thema des nächsten Unternehmerkreises am Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr in der Kanzlei Schmitt, Berger, Steinkopf. Teilnehmergebühr 20 Euro. Anmeldung unter www.unternehmerkreis.com oder Telefon 13842-0.

Existenzgründung

Das Institut für Unternehmensgründung (IFU) veranstaltet in Heidelberg Existenzgründungseminare vom 17. bis 19. Oktober (Mittwoch bis Freitag 9 bis 15 Uhr) und vom 19. bis 21. Oktober (Freitag, 15 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 15 Uhr). Anmeldung unter Telefon 0241 94368810 oder <http://www.ifu-nelles.de>. Die Seminarräume werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Walking-Treff

Die TSG-Ziegelhausen veranstaltet zu ihrem 125-jährigen Bestehens am 14. Oktober den ersten Ziegelhäuser Walking-Treff. Walker und Nordic-Walker können unter drei Strecken zwischen 6,5 und 11,4 km wählen. Jede/r erhält eine Urkunde. Start (10 bis 11 Uhr) und Ziel ist an der Köpfelhalle. Anmeldung bei Martina Teichmann (Kolbenzeil 11/3, 69126 Heidelberg), Telefon 804554, E-Mail teichmann.martina@web.de.

Kurs für Kraftfahrer

In der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle des Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation, Bergheimer Straße 127/1, beginnt am Mittwoch, 17. Oktober, ein neuer Kurs für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer, denen der Führerschein entzogen wurde und die ihre Voraussetzungen für das Medizinisch-Psychologische Gutachten verbessern wollen. Informationen auf der Homepage www.suchtberatung-heidelberg.de oder unter Telefon 29051 (montags bis donnerstags 9 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 15 Uhr).

In neuen Räumen

Die terz-Praxis für Erziehungsfragen ist in die Poststraße 48 (Bergheim) umgezogen. Am 18. Oktober um 19.30 Uhr kann man die neuen Räume bei einem Infoabend zum Erziehungsprogramm Triple P kennen lernen. Der nächste Elternkurs beginnt am 13. November. Infos unter Telefon 914387 und www.terz-heidelberg.de.

Aufgabenbetreuung

Das Kinder und Jugendzentrum „Holzwurm“ (Boxberg) bietet dienstags und mittwochs jeweils von 14 bis 16 Uhr Hausaufgabenhilfe/-betreuung für Kinder der Klassen 5 und 6 an. Information und Anmeldung unter Telefon 384427.

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• **Städtische Bühne**
Theaterstr. 4, ☎ 58-20000
Fr 12.10., 20 Uhr: „Idioten“, Schauspiel nach Lars von Trier
Sa 13.10., 19.30 Uhr: „Frau Luna“, Operette von Paul Lincke
So 14.10., 11 Uhr, Foyer: „La Bohème“, Einführungsmatinée zur Oper
So 14.10., 19 Uhr: „Zungenschlag“, Kabarett
Mo 15.10., 20 Uhr, Foyer: „Souvenirs d'Amour“, Salonmusik

• **Friedrich5**
Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000
Mi 17.10., 20 Uhr: „Furchtlos wird's golden“, Theaterprojekt

• **Zwinger1**
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Fr 12.10., 20 Uhr: „Die fetten Jahre sind vorbei“, Schauspiel nach H. Weingartner
So 14.10., 20 Uhr: „Das erste Mal“, Schauspiel von Michal Walczak
Di 16.10., 20 Uhr, Mi 17.10., 11.30 Uhr: „verDÜNNisiert – wie Essen, bloß rückwärts“, Inszenierung wahrer Tagebuchaufzeichnungen

• **Zwinger 3**
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Do 11.10., 10Uhr: „Theater aus dem Nichts“, Theaterworkshop (ab 16 J.)
Do 11.10., 19 Uhr: „Faust eins“, Figurentheater nach Goethe (ab 16 J.)
Fr 12.10., 10 Uhr: „Herr Sturm und sein Wurm“, Theaterstück (ab 4 J.)
Sa 13.10., 16 Uhr: „Jettas Weisheitszirkel“, Theaterprojekt (8-11 J.), Anmeldung unter ☎ 58-35500
Sa 13.10., 16 Uhr: „Mini-Zauberflöte“ (ab 5 J.)
Mo 15.10., 10 Uhr: „Ben liebt Anna“, Theaterstück nach P. Härtling (ab 10 J.)
Mi 17.10., 10 Uhr: „Die wilden Schwäne“, Theaterstück (ab 5 J.)

Augustinum
Jaspersstr. 2, ☎ 388812
So 14.10., 20 Uhr: „Mirandolina“, Komödie von Carlo Goldoni

Christusgemeinde, Gemeindehaus
Zähringerstr. 26, ☎ 20666
Mi 10.10., 18.30 Uhr: „Die Engel“, Improvisationstheater

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
Mi 10.10., 20 Uhr: „Janice Perry: Mourning Derrida“, Hommage an Derrida
Do 11.10., 20 Uhr: „Michael Kabotie: The Journey of the human spirit“

Taeter Theater
Bergheimer Str. 147, ☎ 163333
Fr 12.10./Sa 13.10., 20 Uhr: „Das Herz eines Boxers“, Schauspiel von L. Hübner
So 14.10., 20 Uhr: „Der Herr Karl“, Schauspiel von Metz und Qualtinger

TiKK - Theater
Am Karlstor 1, ☎ 978911
Fr 12.10., 20.15 Uhr: „Das Hottentottenrennquintett: Die große Samstagabendshow“

Zimmertheater
Hauptstr. 118, ☎ 21069
Do 11.10.-Sa 13.10./Mo 15.10./Mi 17.10., 20 Uhr, Sa 13.10./So 14.10., 17 Uhr: „Der Gott des Gemetzels“, Schauspiel von Yasmina Reza

Kino

Programm vom 11. bis 17. Oktober

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
„Sidewalk stories“ (Di 20 Uhr)

56. Internationales Filmfestival
vom 10. bis 21. Oktober
Informationen unter:
www.mannheim-filmfestival.com

Gloria/Gloriette
Hauptstr. 146, ☎ 25319
„Auf der anderen Seite“ (Do-Mi 19.45, 22.15 Uhr, So 11.30 Uhr, ab 12 J.)
„Bibi Blocksberg“ (Do-Mi 15.15 Uhr)
„Immer nie am Meer“ (Do-Mi 17.45 Uhr)
„Saint Jacques – Pilgern auf französisch“ (Do-Mi 19 Uhr, ab 6 J.)
„Sicko“ (Do-Mi 16.30, 21.15 Uhr, So 11.30 Uhr)

Kamera
Brückenstr. 26, ☎ 409802
„Die drei Räuber“ (So 15 Uhr)
„Ein fliehendes Pferd“ (Do-Mi 19 Uhr, So 17 Uhr, ab 12 J.)
„Gefahr und Begierde“ (So 11.30 Uhr)
„Geliebte Jane“ (Do-Mi 21.15 Uhr, Do-Sa/Mo-Mi 16.30 Uhr)

Karlstorkino
Am Karlstor 1, ☎ 978918
„Auf Anfang“ (Mi 22 Uhr)
„Blow up“ (Sa 19 Uhr, ab 18 J.)
„By the Ways: A Journey with William Eggleston“ (Mo 19 Uhr)
„Der Photograph“ (Mi 19 Uhr)
„Henri Cartier-Bresson: Biographie eines Blicks“ (So 19 Uhr)
„One Hour Photo“ (Do 19 Uhr, ab 12 J.)
„Pecker“ (Di 19 Uhr, ab 12 J.)
„Salvador – Kampf um die Freiheit“ (Mo/Di 21.30 Uhr, ab 16 J.)
„War Photographer“ (Fr 19 Uhr, ab 16 J.)

Lux/Harmonie
Hauptstr. 110, ☎ 22000
„Chuck und Larry: Wie Feuer und Flamme“ (Do-Mi 17, 19.45 Uhr, Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Die Fremde in Dir“ (Do-Mi 16.45 Uhr, ab 16 J.)
„Die Vorahnung“ (Do-Mi 20.15, 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Grind House – Planet Terror“ (Do-Mi 22.30 Uhr, ab 18 J.)
„Hairspray (2007)“ (Do-Mi 14.15 Uhr)
„Könige der Wellen“ (Do-Mi 14.15 Uhr)
„Operation:Kingdom“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 17, 20 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 16 J.)
„Pornorama oder Die Bekenntnisse der mannstollen Näherin Rita Brauchts“ (Do-Mi 14.30, 20.15, 22.30 Uhr, ab 12 J.)
„Ratatouille“ (Do-Mi 14, 16.45, 19.45, 22.30 Uhr)
„Rezept zum Verlieben“ (Do-Mi 14.30 Uhr)
„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)
„Stellungswechsel“ (Do-Mi 20.15 Uhr, ab 12 J.)
„Superbad“ (Do-Mi 17 Uhr, ab 16 J.)
„Wintersonnenwende: Die Jagd nach den sechs Zeichen des Lichts“ (Do-Mi 14.30, 18 Uhr)

Musik

Altes Hallenbad
Poststraße, ☎ 23803
Sa 13.10., 20.30 Uhr: „Romantischer Liederabend“, Lieder von Mendelssohn, Schumann, Brahms und anderen

Cave 54
Krämergasse 2, ☎ 27840
Sa 13.10., 20.30 Uhr: „Soully Ghost“
So 14.10., 20.30 Uhr: „Jazz Jam Session“

Halle 02
Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990
Do 11.10., 20.30 Uhr, Halle 01: „c/o Kunst Kultur Austausch“
Fr 12.10., 22 Uhr: „Erstie Party“
Fr 12.10., 23 Uhr, Halle 01: „Plus+“
Sa 13.10., 22 Uhr: „Riddim Fire“

Jazzhaus in der Kulturbrauerei
Leyergasse 6, ☎ 4332040
Do 11.10., 21 Uhr: „Jazzhaus-Session“
Fr 12.10., 21 Uhr: „Two Guitars“
Fr 12.10., 21.30 Uhr: „Andy Arnold Trio“

Karlstorbahnhof
Am Karlstor 1, ☎ 978911
Sa 13.10., 23 Uhr, Klub_k: „Gehversuche“, Tech-House, Elektro

Kongresshaus Stadthalle
Neckarstaden 24, ☎ 58-20000
Fr 12.10., 20 Uhr: „Alan Fraser (Klavier)“, Werke von Scarlatti und anderen

Kreuzkirche
Mannheimer Str. 254, ☎ 836689
So 14.10., 18 Uhr: „Mannheimer Blech“, Werke von Grieg und anderen

Kulturfenster
Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Do 11.10., 20 Uhr: „Your Stage“

Kurpfälzisches Museum
Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
So 14.10., 11 Uhr: „A. Werner-Jensen (Cembalo)“, Werke von J. S. Bach

Musikfabrik Nachtschicht
Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522
Do 11.10., 22 Uhr: „Strictly Black Music“
Fr 12.10., 21 Uhr: „Ü 30 Spezial“
Sa 13.10., 22 Uhr: „Perfect Club-sound“
Mi 17.10., 22 Uhr: „All Time Disco Classics“

Schwimmbad Musikclub
Tiergartenstr. 13, ☎ 400031
Do 11.10., 21.30 Uhr: „The Brandos“
Fr 12.10., 22 Uhr: „Ngobo Ngobo“
Sa 13.10., 22 Uhr: „The Coloured Red und Scarlett's Playground“

Ausstellungen

Altes Hallenbad
Poststraße, ☎ 23803
„Licht und Schatten“, Fotografien von Lopez, Mignone und anderen (bis 27.10.)

Augustinum
Jaspersstr. 2, ☎ 388812
täglich 10-20 Uhr
„Form und Farbe / Brot und Rosen“, Bilder von L. Stotz und D. Wolf (bis 4.11.)

Buchhandlung Himmelheber
Theaterstr. 16, ☎ 22201
Mo-Mi, Fr 9-18.30 Uhr, Do 9-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr
„Positive Briefe“, interaktive Ausstellung von Briefen um die Auseinandersetzung mit HIV/Aids (bis 13.10.)

Bürgeramt Handschuhheim
Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820
Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
„Bettlerkarikaturen“, aus der Sammlung von Heinz Oelhoff (bis 15.10.-11.1.)

Bürgeramt Mitte
Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
„Bettlerkarikaturen“, aus der Sammlung von Heinz Oelhoff (15.10.-11.1.)

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
Mo-Fr 13-18 Uhr
Do 11.10., 19 Uhr Vernissage: „Handwerkunst“, Gruppenausstellung, Schmuck, Objekte, Grafik und Buchbinden (bis 14.10.)
Sa 13.10., 18 Uhr Vernissage: „Hasta la victoria siempre!“, Fotografie (bis 2.11.)

Enjoy Jazz – 9. Internationales Festival für Jazz und Anderes
vom 2. Oktober bis 10. November

• **Do 11.10., 21 Uhr:** „Peter Brötzmann (sax), Marino Pliakas (b) und Michael Wertmüller (dr)“ (Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1)
• **Fr 12.10., 21.30 Uhr:** „Vienna Teng“ (Karlstorbahnhof)
• **Fr 12.10., 23 Uhr:** „Achillfunk feat. Txarly Brown“ (Karlstorbahnhof)
• **Sa 13.10., 21.30 Uhr:** „Battles“, Rock (Karlstorbahnhof)
• **So 14.10., 21 Uhr:** „Heinz Sauer (sax) und Michael Wollny (p)“ (Karlstorbahnhof)
• **Mi 17.10., 19.30 Uhr:** „Musik und Politik – Black Codes“, Vortrag (Tikk-Theater, Am Karlstor 1)

Forum für Kunst
Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023
Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr
„K. Gaffron, K. Meyer und G. Stachowsky. Lautlos“, Fotografie (bis 14.10.)

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Pfaßengasse 18, ☎ 91070
Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1971-1925)“ (Dauerausstellung)

Heidelberger Kunstverein
Hauptstr. 97, ☎ 184086
Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr
„Reality Crossings“, Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg (bis 12.11.)

Kurpfälzisches Museum
Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
Di-So 10-18 Uhr
„Schads Photogramme – Metamorphosen des Zufalls“, Schadographien im Rahmen des Fotofestivals Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg (bis 18.11.)
Mo 15.10., 10 Uhr: „Museumsmontag für Ältere“, mit Anmeldung
Di 16.10., 10 Uhr: „Museumswerkstatt für Erwachsene“, mit Anmeldung
Mi 17.10., 18 Uhr: „ZAP“, Kunstwerkstatt (ab 13 J.)

Rathausfoyer
Marktplatz 10, ☎ 58-10580
Mo-Fr 8-18 Uhr
„Bühne frei“, Objekte und Malerei von Künstlerinnen der GEDOK Heidelberg und Karlsruhe (bis 11.10.)
Do 11.10., 18 Uhr: „Führung“
„Markus Kaesler: heidelberg pinholes“, Lochbildfotografien (15.10.-2.11.)

Sammlung Prinzhorn
Voßstr. 2, ☎ 564739
Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr
„Reality Crossings“, Fotografie von Tichy (bis 27.10.)
So 14.10., 14 Uhr, Mi 17.10., 18 Uhr: „Führung durch die Sonderausstellung“

Stadtbücherei
Poststr. 15, ☎ 58-36000
Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr
„Gerd Ludwig: Lichtblicke“, Fotografie (bis 30.10.)
„Bibliothek Katalonien“, Bücher zur katalanischen Kultur (bis 27.10.)
„Dik Jüngling: Künstlerbücher“, Zeichnungen, Karikaturen (bis 29.3.)

Textilsammlung Max Berk
Brahmsstr. 8, ☎ 800317
Mi, Sa, So 13-18 Uhr
„Chinesisches Kunsthandwerk aus Wuxi“, Sonderausstellung (bis 14.10.)

Universitätsbibliothek
Plöck 107-109, ☎ 58-21210
Mo-Fr 8.30-22 Uhr, Sa 9-19 Uhr
„Ein Knab auf schnellem Roß. Die Romantik in ihrer Heidelberger Zeit“, literarische Zeitdokumente (bis 31.10.)

Universitätsmuseum
Grabengasse 1, ☎ 58-21210
Di-Sa 10-16 Uhr

„Bauforschung und Denkmalpflege“, Illustrationen und Infotafeln zum Aufgabefeld von Bauforschern (bis 20.10.)

Universität, Triplex-Mensa
Universitätsplatz, ☎ 58-21210
Mo-Sa 11.30-17 Uhr
„Kunst im Klimawandel – Künstler denken Zukunft“ (bis 27.10.)

Volkshochschule
Bergheimer Straße, ☎ 911935
„Uta Seelos: just fashion“, Fotografie (bis 15.11.)

Völkerkundemuseum
Hauptstr. 235, ☎ 22067
So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr
„Bergstämme in Thailand – Die Akha“, ethnographisches Material (bis 22.6.)
„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“ (Dauerausstellung)

Zoo, Afrikahaus
Tiergartenstr. 3, ☎ 64550
täglich 9-18 Uhr
„Peter Abele“, farbenkräftige Acrylmalerei (bis 31.10.)

Kids & Teens

DAI
Sofienstr. 12, ☎ 60730
Sa 13.10., 15 Uhr: „Kids in wonderland“, Kinderprogramm (ab 3 J.)

ExploHeidelberg
INF 582, ☎ 7282346
Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr
„Bionik-Biologie als Vorbild für Technik“ (bis 2.12.)
„Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

Int. Gesamtschule Heidelberg
Baden-Badener Str. 14
Mi 17.10., 14.30 Uhr: „Pötzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele aller Art

Halle 02
Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990
Fr 12.10./Sa 13.10., 19.30 Uhr: „Zombies“, Schauspiel von Cedric Pintarelli (ab 12 J.)

Jugendzentrum Holzworm
Boxbergring 101, ☎ 384427
Di 16.10./Mi 17.10., 14 Uhr: „Hausaufgabenbetreuung“, gemeinsames Üben, Lernen und Verstehen (10-11 J.), mit Anmeldung

Kulturfenster
Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Mo 15.10./Di 16.10., 15.30 Uhr: „Kindertreff Halli Galli“, Spiel- und Abenteurerprogramm (6-12 J.)
Di 16.10.: „Unsichtbares Theater“, Workshop (12-16 J.), Info ☎ 1374866
Mi 17.10./Sa 13.10., 14 Uhr: „1-, 2-, 3-dimensionale Comics“, Workshop (8-12 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864
Mi 17.10., 16.15 Uhr: „Kinder malen nach Geschichten“, Workshop (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864

Kurpfälzisches Museum
Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
Do 11.10., 14.30 Uhr: „Malstube Farbe und Strich“ (ab 6 J.), mit Anmeldung
Di 16.10., 14, 15 Uhr: „RotBlau-Gelb“ (ab 4 J.), mit Anmeldung
Mi 17.10., 14.30 Uhr: „Malstube Ton und Papier“ (ab 6 J.), mit Anmeldung

Stadtbücherei
Poststr. 15, ☎ 58-36000
Mi 17.10., 14 Uhr: „Survival für Clevere“, Sprechstunde für SchülerInnen bezüglich Info- und Materialrecherche (ab 10 J.), Anmeldung unter ☎ 58-36310

Wilckenschule
Vangerowstr. 9, ☎ 472579
Do 11.10., 15.30 Uhr: „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)

11. Kindertheaterfestival
vom 11. bis 14. Oktober
auf der Neckarwiese, Neuenheim
Alle Termine auf Seite 12

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032
Do 11.10., 11 Uhr: „Homepage-Forum“, Vortrag
Do 11.10., 15 Uhr: „Gesunde Ernährung im Alter“, Vortrag
Fr 12.10., 11.30 Uhr: „Die Römer in Mitteleuropa“, Vortrag und Film
Fr 12.10., 14 Uhr: „Indien“, Vortrag
Sa 13.10., 8.15 Uhr, So 14.10., 9.15 Uhr: „Besuch der Frankfurter Buchmesse“
Mo 15.10., 7.50 Uhr: „Wanderreise im Nahetal“
Mo 15.10., 11 Uhr: „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst“, Vortrag
Di 16.10., 11 Uhr: „Die jüdische Philosophie“, Vortrag
Di 16.10., 15 Uhr: „Philosophie der Neuzeit“, Vortrag
Mi 17.10., 17.50 Uhr: „Führung durch die Ausstellung im Prinzhorn Museum“

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812
Sa 13.10., 10.30 Uhr, Mi 17.10., 14 Uhr: „Hausführung“, Rundgang

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Emmertgrund

Emmertgrundpassage 22, ☎ 58-38330
Do 11.10., 14.30 Uhr: „Sitzgymnastik“

Altstadt

Marshallstr. 13, ☎ 181918
Do 11.10., 10 Uhr: „Englischkurs“
Do 11.10., 14 Uhr: „Donnerstagscafé“
Fr 12.10., 14.30 Uhr: „Über Gott und die Welt“, Gesprächskreis

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428

Gelbe Tonnen

15. bis 19. Oktober

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (südlich Carl-Diem-Str.), Kirchheimer Höfe, Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

22. bis 26. Oktober

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (nördlich und einschließlich der Carl-Diem-Straße), Neuenheim (östlich der Brückenstr./Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Gewerbegebiet Weststadt/Alte Stadtgärtnerei, Wieblingen, Ochsenkopf.

Do 11.10., 14.30 Uhr: „Kaffeetreff“
Sa 13.10., 11-18 Uhr: „Tag der offenen Tür“
Mo 15.10., 15 Uhr: „Gesprächstreffen Mütter und Töchter“

Kirchheim

Odenwaldstr. 4, ☎ 720022
Do 11.10., 10.15 Uhr: „Italienisch“
Mo 15.10., 13 Uhr: „Spielkreis“
Di 16.10., 9.15 Uhr: „Nähkreis“

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 11.10., 19 Uhr: „Lachrunde“
Fr 12.10., 10.30 Uhr: „Pilates“
Mo 15.10., 14.30 Uhr: „Malkurs“

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540
So 14.10., 10.30 Uhr: „5 Jahre Seniorenzentrum Rohrbach“, mit Anmeldung
Mo 15.10., 14.30 Uhr: „Alt werden in Japan“, Vortrag
Mi 17.10., 14.30 Uhr: „Tänze aller Art“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 5838360
Do 11.10., 14 Uhr: „Erzählcafé“
So 14.10., 14 Uhr: „Sonntagscafé“
Mo 15.10., 14 Uhr: „Spielesamstag“

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Do 11.10., 20 Uhr: „Meditation“
Mo 15.10., 20.15 Uhr: „Tai Chi Kurs“
Di 16.10., 16.30 Uhr: „Fit mit Musik“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 11.10., 10.15 Uhr: „Qi Gong“
Fr 12.10., 15 Uhr: „Zeichnen“
Mo 15.10., 17 Uhr: „Gymnastik“

Natur & Umwelt

„Natürlich Heidelberg“

<http://natuerlich.Heidelberg.de>
Anmeldung unter ☎ 58-28333
Sa 13.10., 14 Uhr: „Wald-Geschichte“, Exkursion auf dem Heiligenberg, Treffpunkt: Handschuhsheim, Turnerbrunnen

Sa 13.10., 14.30 Uhr: „Auf den Spuren der roten Riesen. Faszination Geologie und Natur mit allen Sinnen erleben!“, Exkursion (8-12 J.), Treffpunkt: Ecke Philosophenweg/Bergstraße
So 14.10., 10 Uhr: „Wein und Stein“, Herbstwanderung, Treffpunkt: Parkplatz beim Handschuhsheimer Friedhof

Sonstiges

Botanischer Garten, INF 340

So 14.10., 11-16 Uhr: „Herbst im Botanischen Garten“, Führungen, Pflanzenbörse, Kürbissuppe und Kuchen

Bunsen-Gymnasium

Humboldtstr. 23, ☎ 64340
Do 11.10., 19 Uhr: „Youth Exchange Fair“, Vortrag

Bürgerzentrum Kirchheim

Hegenichstraße 2/2a
Mo 15.10., 15 Uhr: „Stadtteilbegehung“, Anmeldung unter ☎ 58-29999

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730
Do 11.10., 14 Uhr: „Ein High School Jahr in den USA“, Infoveranstaltung
Fr 12.10., 20 Uhr: „China – Chancen und Risiken“, Vortrag
Mi 17.10., 20 Uhr: „Hoffnung klar umrissen“, Gedichte von Robert Creeley
Mi 17.10., 20 Uhr: „B. Udink: Allah und Eva. Der Islam und die Frauen“, Vortrag

Evang. Kindergarten Ziegelhausen

Mühlweg 10, ☎ 892587
Sa 13.10., 14-17 Uhr: „Flohmarkt“

Forum Gesundheit

Amt für Sport und Gesundheitsförderung, ☎ 513-4401
Do 11.10., 19 Uhr: „Wenn Essen dick macht – Esskultur und Essstörungen bei übergewichtigen Kindern“, Vortrag (Volksuniversität, Bergheimer Str. 76)
Sa 13.10., 10 Uhr: „Hamburger einmal anders“, Kochkurs (10-13 J.), Anmeldung unter ☎ 911911 (Volksuniversität, Bergheimer Str. 76)

Woche der seelischen Gesundheit

• **Do 11.10., 19.30 Uhr:** „Die Belange Angehöriger psychisch kranker Menschen“, Gesprächsforum, Anmeldung unter ☎ 300875 (Diakonisches Werk, Plöck 16)
• **Fr 12.10., 19 Uhr:** „Psychose – Sucht“, Vortrag (Stazione Kultur- und Tagungszentrum, Hardtstr. 1)
• **Sa 13.10., 10 Uhr:** „Selbstwertgefühl“, Tagesseminar, Anmeldung unter ☎ 184290 (Selbsthilfe- und Projektbüro, Alte Eppelheimer Str. 38)

Mo 15.10., 15 Uhr: „Essen will gelernt sein“, Vortrag, Anmeldung unter ☎ 06222 30734363 (Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40)
Di 16.10., 19 Uhr: „Ayurveda – die Weisheit des langen, gesunden und glücklichen Lebens“, Vortrag (Providenzkirche, Gemeindegasse, Karl-Ludwig-Str. 1)
Mi 17.10., 19.30 Uhr: „Hilfe, ich bin zu fett. Magersucht im Kindes- und Jugendalter“, Vortrag (Elisabeth-von-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4)

Kindertagesstätte Kirchheim-West

Adolf-Engelhardt-Str. 10, ☎ 712126
Sa 13.10., 14-16 Uhr: „Flohmarkt“

Print Media Academy

Kurfürsten-Anlage 52-60
Sa 13.10., 9-14 Uhr: Diabetes-Infotag des St. Josefskrankenhauses

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Do 11.10., 19.30 Uhr: „Crossing Barcelona“, Präsentation der Literaturszene
Fr 12.10., 20 Uhr: „MIDAD“, deutsch-arabisches Stadtschreiberprojekt
Sa 13.10., 11 Uhr: „Das vergessene Wort – Vom Reichtum der deutschen Sprache“, Projektpräsentation des Friedrich-Hölderlin-Gymnasiums
Di 16.10., 19.30 Uhr: „Offene Lesung der Literatur offensive“

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung

vom 14. bis 21. Oktober

• **So 14.10., 16.30 Uhr:** „Eröffnung der Aktionswoche“ (Theaterplatz)
• **So 14.10., 18 Uhr:** „Ökumenischer Gottesdienst“ (Heiliggeistkirche)
• **Mo 15.10.-Mi 17.10.:** „Bild- und Programminstallationen“ (Manna, Plöck 43; Rathausfoyer, Marktplatz 10; Städtische Bühne, Theaterstr. 4)
• **Mo 15.10., 10-16 Uhr:** „Telefonaktion: Hartz IV und Schulden“, Beratung, ☎ 0800-0000858
• **Mo 15.10., 20 Uhr:** „Kinderarmut in Heidelberg. Daten, Fakten, Zahlen“, Vortrag (Kinderschutzbund, Theaterstr. 11)
• **Di 16.10., 10 Uhr:** „Agent im Spiel“, Theaterstück (ab 8 J.) (Zwinger 3, Zwingerstr. 3-5)
• **Di 16.10., 14-16 Uhr:** „Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel...“, Beratung (Sozialdienst katholischer Frauen, Baumtsgasse 8)
• **Di 16.10., 19.30 Uhr:** „Einkommen für alle – Die Machbarkeit des bedingungslosen Grundeinkommens“, Vortrag (Rathaus, Marktplatz 10)
• **Mi 17.10., 14 Uhr:** „Schnelles Geld – oder Abzocke?“, Beratungen (Stadtbücherei, Poststr. 15)
• **Mi 17.10., 17 Uhr:** „Outsider-Künstler kennen ein Leben in Armut“, Führung (Sammlung Prinzhorn, Voßstr. 2)
• **Mi 17.10., 18 Uhr:** „Weh Dir, Pfalz!“, Führung (Kurfürstliches Museum, Hauptstr. 97)
• **Mi 17.10., 19.30 Uhr:** „Kinderarmut und Wohnverhältnisse“, Diskussionsforum (Stadtbücherei, Poststr. 15)

Mo 15.10., 19.30 Uhr: „Energiepass für Gebäude“, Vortrag

Mi 17.10., 20 Uhr: „Exzentrische Höhlenwelten“, Vortrag

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stifmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Schreibtisch, Eiche massiv, Tel. 809621; Bügelmaschine, Ehebett, Erle massiv, Tel. 301432; Gut erhalten: Wohnzimmer-schrank, Kleider- und kleine Schränke, Kommode, Doppelbett, Frisierkommode, Nachtschränken, Wäschetruhe, Küchenschrank, Küchenhängeschrank, Eckbank, Tisch (ausziehbar) 2 Stühle, Ho-cker, Nähmaschine (versenkbare), Garderobe, Holzrollschrank, Tel. 803700.

Saubere Stadt

Unter **Telefon 58-29999** können Verschmutzungen und Müllablagerungen im Stadtgebiet gemeldet werden.

Fundbüro

Heidelberger Dienste, Bergheimer Straße 26, Tel. 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Franz Hieber, Tel. 06321/16372.

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertgrund/Boxberg: Emmertgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzingen Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rennenstiege nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Thermalbad (Tel. 513-2877)
Mo-So 8-19 Uhr (ab Mo 15.10. geschlossen)

Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)
Mo 14-18 Uhr, Di 7-14 Uhr und 16-21 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)
Mo Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)
Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Lob und Kritik

Nicola Ullrich
vom Ideen- und Beschwerdemanage-

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinb., Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, Fax 06221 58-12900, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Dießelberg (hei)

Redaktion: Jürgen Brose (br.)
Eberhard Neudert-Becker (neu)
Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Beate Reck-Dohmen (doh), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Andrea Höhn (hö)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:
Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Fotografie

Das Karlstorkino zeigt in Zusammenarbeit mit dem Festival Manheim-Heidelberg-Ludwigshafen vom 11. bis 21. Oktober eine Sonderfilmreihe zum Thema Fotografie. Auf dem Programm stehen „One Hour Photo“ mit Robin Williams, „War photographer“ über James Nachtwey, „Blow up“ von Michelangelo Antonioni, „Henri Cartier-Bresson – Biographie eines Blicks“ und andere.

Katalonien

Katalonien ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2007. Aus diesem Anlass präsentiert die Stadtbücherei die „Bibliothek Katalonien“, über 150 Bücher zur katalanischen Kultur in deutscher Übersetzung. „Crossing Barcelona“ heißt es am Donnerstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr im Hilde-Domin-Saal, wenn junge Autoren ihre Stadt vorstellen.

Bachstunde

Zur „20. Bachstunde im Museum“ lädt Arnold Werner-Jensen (Hammerflügel) am Sonntag, 14. Oktober, um 11 Uhr in die Neue Gemäldegalerie des Kurpfälzischen Museums, Hauptstraße 97, ein.

Freitagskonzerte

Die Jahrhundertwende-Gesellschaft startet ihre Reihe „Freitagskonzerte“ am 12. Oktober um 20 Uhr mit einem Klavierkonzert. Im Ballsaal der Stadthalle spielt der kanadische Pianist Alan Fraser Werke von Scarlatti, Chopin und Rachmaninow. Kartentelefon: 58-20000.

Vergessenes Wort

Vom Vergessen bedrohte Wörter aufzufinden hatten sich 14 Schüler des Hölderlin-Gymnasiums zur Aufgabe gemacht. Daraus entstanden ist ein Buch: „Vom Reichtum der deutschen Sprache“, das sie am Samstag, 13. Oktober, um 11 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, vorstellen.

Für Ritter und Räuber

Das 11. KinderTheaterFestival – Vom 11. bis 14. Oktober im Zelt auf der Neckarwiese

Frisch und munter startet das KinderTheaterFestival ins 11. Jahr. „Wer hätte im Gründungsjahr 1997 gedacht, dass wir solch einen Erfolg feiern würden“, staunen die Mitarbeiter des Kulturfensters und haben wieder ein tolles Programm vorbereitet.

Amüsantes, Spannendes und Abenteuerliches bringen Kindertheaterkompanien aus ganz Deutschland nach Heidelberg. Insgesamt 13 Theaterstücke sind im Theaterzelt auf der Neckarwiese zu erleben und drumherum gibt es ein buntes Programm mit Workshops und Spielaktionen.

Mit „Der kleine König“ und dem Figurentheater Marotte aus Karlsruhe beginnt das Kindertheaterfestival am Donnerstag, 11. Oktober, um 9.30 und 11 Uhr. Kleine Theaterbesucher ab drei Jahren können dann zusammen mit Wuff und Tiger so einige Abenteuer erle-



Viel Vergnügen beim KinderTheaterFestival gibt's bei „Meine kleine Nachtmusik“ und „Der kleine König“ Fotos: Kulturfenster



ben. Nachmittags um 15 Uhr bringt das Theater Fisemadäde „Die Kleine Hexe“ von Otfried Preussler für Kinder ab fünf Jahren auf die Bühne. Wie man Bärenvater wird, können Kinder ab vier Jahren am Freitag Vormittag bei der Inszenierung von Wolf Erlbruchs Bilderbuch „Das Bärenwunder“ erle-

ben. Lausbuben und -mädchen ab vier Jahren werden sich über die Aufführung des Blinklichter Theaters aus Walldorf „Immer dieser Michel“ freuen. Und mit „Meine kleine Nachtmusik“ hat das Blinklichter Theater für Kinder ab sechs Jahren eine Theatercollage über Mozart geschaffen.

Samstag ist Märchentag, denn mit „Peter und Wolf“, „Sieben auf einen Streich“ und „Till Eulenspiegel“ stehen gleich drei beliebte Klassiker auf dem Programm. Am Sonntag kann man erfahren wie „Findus zu Pettersson kam“, „Don Quichotte auf seiner Reise zum Südpol“ begleiten und die „Mini-Zauberflöte“, eine Inszenierung des Zwinger 3, erleben.

An allen Tagen des Festivals finden Spielaktionen rund um das Zirkuszelt statt: Ein Jahrmarkt für Kinder, Zirkus, Familienworkshops und Potzblitz der Spielebus, laden zum Mitmachen ein. Außerdem hat das Frieda Frosch Café für alle Gäste geöffnet.

Vorverkauf

Eintrittskarten zu vier Euro für Kinder und sechs Euro für Erwachsene gibt es über www.kulturfenster.de oder Telefon 13748-78 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. doh



Filmreif! 25 Jahre ist es her, dass Inge Mauerer-Klesel die Geschäftsführung des Gloria-Kinos übernahm und im Hinterhaus der Hauptstraße 146 die kleine Schwester, das Gloriette-Kino, gründete. Selbst aus einer Cineastenfamilie stammend, leitet Mauerer-Klesel mittlerweile fünf Kinos in Heidelberg, zuletzt übernahm die gebürtige Heidelbergerin 2005 das Studio Europa und das Schloss-Kino, das jetzt sein 70. Bestehen feiert. Ihr Einsatz für ein ausgewähltes Filmprogramm brachte der Kino-Chefin zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. Jetzt wollen Mauerer-Klesel und ihr Team 25 Jahre Gloriette und 70 Jahre Schloss-Kino mit verschiedenen Veranstaltungen hochleben lassen. Das aktuelle Kino-Programm der Jubiläumskinos gibt's auch auf den Terminseiten des STADTBLATTS. Foto: Rothe

Enjoy Jazz aktuell

In dieser Woche viele Veranstaltungen in Heidelberg



Am 14. Oktober tritt das Duo Heinz Sauer (Saxofon) und Michael Wollny (Klavier) im Karlstorbahnhof auf Foto: Festival

In der kommenden Woche bietet Enjoy Jazz eine ganze Reihe von Veranstaltungen im Karlstorbahnhof. Am 10. Oktober spielt hier das norwegisch/schweizerische Christian Wallumrod-Ensemble. Unmittelbar vor dem Konzert, um 19.30 Uhr, startet die Vortragsreihe „Musik und Politik“ mit Christian Broecking.

Donnerstag treten Peter Brötzmann, Marino Pliakas und Michael Wertmüller gemeinsam in Heidelberg auf, tags darauf die beeindruckende amerikanische Sängerin und Pianistin Vienna Teng.

Für alle Rock-Fans bietet am Samstag, 13. Oktober, die Gruppe „Battles“ aus den USA eine heftig komprimierte Mischung aus Metal und „Prog-Rock“. Mit dem Saxofonisten Heinz Sauer (Jahrgang 1932) und dem Pianisten Michael Wollny (Jahrgang 1978) wird es dann am Sonntag wieder etwas subtiler, wenn sie ihr Publikum an ihrem faszinierenden Dialog zwischen zwei Jazz-Generationen teilhaben lassen.

Konzertinfos und Tickets unter www.enjoyjazz.de oder www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. ck

Stadt Heidelberg sucht „Junge Kunst 69“

Um einen genaueren Einblick in die junge Kunstszene der Region zu erhalten, sucht die Stadt Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Kunstverein qualitative hochwertige Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler, die nicht älter als Jahrgang 69 sind und die im professionellen

Bereich künstlerisch arbeiten. Sie sollen im Postleitzahlenbereich 69... geboren sein, leben oder gelebt haben. Die besten eingereichten Arbeiten werden vom 10. bis 18. November 2007 im Studio des Heidelberger Kunstvereins ausgestellt. Vom 15. bis zum 19. Oktober 2007 nimmt das Kulturamt, Has-

pelgasse 12, 69117 Heidelberg, Bewerbungen unter dem Stichwort „Junge Kunst“ entgegen. Die Bewerbungsunterlagen sollten einen kurzen Lebenslauf (Bezug zum Bereich 69...!), Preisangaben und gegebenenfalls Erläuterungen zum Werk enthalten. Informationen bei: Stefan.Hobenadl@heidelberg.de.